mungsichtung

imer: kow,Divan,Zug-4 Stühle,Opoogel

dettin. Messing-lasueg 80.-

n grefer Posten Schlafzlumer, und Küchen

&&.billig.Perison sind beste Arbeit

schriftl. Garant. bellager

plaiz 3 n. 4. iesbadan. sota

Auf

rechrinke, Kleicanke, Küchenike, Kommoden, sanz, Tische de, Diwans new. en, Teppiche,

nektion nmant, Costûmes.

namplige, Paletots, a, Jünglings- u. aben-Konfektion imiger Auswahl.

e Anzahlung en und Beamle.

II n. answāris

miffionen ler Airt

n barrin ear Gearger, urgin, Allentinde 4. der Gracer Seftiabul deim am Rain.

iilloven serfauien 4830 Joanflurier Sanke L

Wohnung e, Milde, Monterda i. m 1. Januar 1945 411 & Willet-Grochiston.

erloven eutel wit Jaholt.

ber gegen Belebrung finl-Greekiten. 6536 iftage volerer bewiern best eine Belloge bes wies Benkard Tiell Latus, bet

illags unterer bewiden ings eine Reitage bes Schulterite. 10, bri. Western-Consider.

s reichhaltigen rbeten!

nz

se Z. part. haus Tieta.

Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Poftbejug nur 3 maliges Ericheinen, die Breitage-Hummer wird ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelyette ober beren Raum 10 Din. Rehlamezeile 25 Pig.

JW 195.

Erftes Blatt.

Camstag, ben 13. Dezember 1913.

7. Jahrgang.

Tages-Rundichau.

Bezugspreis; monatlid 40 Pig. einicht.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Beitellgelb, auch bei Poltbejug.

ftaffel. Den Raffeler Remeften Racht," mirb "von gaver-löffiger Seite mugeteilt", bach bie folgenden Garnisonverande-rungen am 1. April 1914 eintreten merben: Das biefige 1. Obereffoffische Infanterre-Regiment Rr. 167 tritt in den Berhand bes 15 Memceforps ein und nurd mit seinen beiden Kazeler Batalltonen nach Zabern im Cliaft in Garnilion gele, mührend des andere britte Batallton, weithes jest in Manhaufen in Thüringen in Garnilion fieht, nach Pliazdurg 20 augen fommt. Das bisber in den beiden obigen Carmiloneri gelegene Infamerie-Regiment Ar. 09 fommt nach St. Locad und Meij in Garnilon, während das in biefen beiden Gorn.jonarten liegende Infanteris-Regiment Rr. 173 bem 11. Urmeterps in Rajiel einverleibt wird und bie beiben erften Bataillone nach Kallel und das dritte Bataillon nach Rühlbaufen in Thuringen in Garnifen zu eiegen tommen. (Eine Bestängung biefer Melbaug ist noch nicht erfolgt.)

Bileine Abittellungen.

Eine Unternehmer-Streitverlicherung. Um Freitag murbe in Beriln von der Bereinigung der beuteben Arbeitgeberverbünde eine "Benérole der beutschen Arbeitgeberverbinde für Streifver-licherung" begrindet. Der veruen Organisation lind sofort Ber-bände und Entschädigungsgesellichaften mit einer Gesamiloha-jumme von 704 Williamen Barrf und einer Arbeitergabl von 675 60 Mann beigetreten. Das Brillibirm murbe bem Borfigenben ber genarnten Bereinigung, Fabritbefiger Ingenieur Garrens (Dannepoer), bie Gefchoftnführung bem Synbifus Dr. Tangler über-

paris. Die biefige bulgarifche Gefanbtichaft erklärte bie von einer ferbisch-griechtichen Agentur verbreitete Nachricht, bag bie bulgariiche Regierung ihre Diitziere zur Ausbildung funftig auslehliehlich nach Deutschland ichiefen merbe, als unrichtig.

Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

Der bergeitige Beiliger bes Reliaurants "Jur Rrone" ift fortgesent bemaht, mit großem Robenausmanbe jeine Botalitäten gu erweitern und zu verichönern. Die früheren unpraftischen Räume lind fast ganglich verfchwanden. Durch moberne Umbanten murbe überull mehr Raum und Licht geschaften. Un Stelle ber früheren Regelbahn ist ein geräumigen Billardgimmer getreten, bas burch ein eingefügtes großes Gentler vom Ausichanfraume gut zu übersehen ist. Die gestern vollenders Menausstatiumg der Wirts-räume verleiht dem Gangen ein freundliches Ansehen.

* Die Stiftungsfeier bes Gefangvereins "Darmonie" finbet, mie gewohnt, um 1. Comitag ben Monate Bebruar in ben Raument ber Burg "Chreniels" ftatt. Sterzu find bie Borbereitungen bereits im Gange. Borfigenber ber "harmonie" ift Diretter M. hummurl. Dos vorzügliche, Stimmaterfol fteht unter Leitung bes Dirigenten

" Muf die heute abend fattfinderde Berteitung der "Weih-nachtstoffe Gemunichteit" nebft Zinfeneffen im "Auffeart Dof" fei nochmals bingemiejen.

" Morgen nachmittog freben fich bie 3. Monnichaft bes Sport-Bereins 1909 und bie 4. Mannichaft ber Rafteler fi . B. Bereinigung 1906 auf bem Spielpiage am Welher im Fulhall-Weitsampt gegen-über. — Am 21. Dezember ipielt der Sport-Berein gegen Ful-dallen 1968 Gestendem, am 23. Dezember, gegen Wannyer Sport-Berein, am 28. Ilt Retourspiel gegen Gelbenheim und um 28. Beitspiel gegen F.A. Germania Schwanheim.

"5 Progent Reichsbantginsluft. Rachbem erft ber wenigen Biochen ber Ziesluft ber Reichsbant um ein halbes Brozent ermäßigt werden war, erfolgte toeben wieder eine halberosentige Herabiepung, sedaß der Distant auf fünt Teogent anserlangt ist. Aus Begründung der um biefe Jahrenzeit ganz umgewähnlichen Maßnahne. Distantherabiepungen innben disher nur in den Jahren 1878 und 1879 hatt, dezelchnete Reichswantprößberd Sopenftein die ungewöhnlichen Berbaltniffe, Die Erleichterung, Die burch Abichmöchung ber Konjunttur und burch Berminderung ber Borjenaniprüche eintrat, habe angehalten, Gerner iprach ber Firalibent die frofinung aus, bah die Ermahigung des Distonts nicht nma gur Steigerung ber Spetulation beitrogen werbe. Die großte eine jur Steigerung ber Spetulation bestrogen werde. Die großte Höhe mit 7.5 Prozent erreichte der Jinsiah der Reichsbanf im Rosember 1907, die niedrigte mit 3.5 Prozent wies er während des elingsten siedenightigen Jeurenauses vom Kebruar die September 1906 auf. — Der offizielle Banflag gibt den Ion an. Bo lange die Reichsbanf hobe Jinsen perlangt, nehmm sie auch Banfen und sontige Geldzieder. Und so lange die Kanfen ihrerseits hobe Jinsen zahlen, taufen die Beligenden teine Stantsanseihen, Stadtsanseihen und Huspalen und Huspalen. Sie werden sie ersanseit leben von natwendigen Mulashen. Sie werden sie er-Baumarti fteben vor notwendigen Mufgaben. Gie werden lie er-füllen fonnen, wenn billiges Geld flieft. Und borum blift auch unferem Geworbe aus bem billigeren Gelb wieber reichere Beichafligung und neue Soffmung.

Der im Minifierium ber Janern aufgestellte Gefegentwurt betreifend Abanberung bes Rummunalabgabenge enes und des Arcia- uno Prosintialabgebengelenes, ber bas Abgabenmelen ber Genreinben und mesteren Communalverbanbe der mirifchaftlichen Unnvidlung ber beiben lesten Jebenehmte ent-Procheno forigeführen judt, ift nunmehr, ba einzelne Borichriften bie befonberen Interetien ber Landmirijdalt, bes Bergbaus, bes Sanbeis und ber Industrie berühren, und es ermunicht ift, ben bebeiligten Rreifen por ber binnen furgeter Grift benorftebenben enogietigen Beichlufglaftung Gelegenheit jur Stellungnabme gu beben, im Musing veröffentlicht. And ber Rovelle bell, wenn fine Gemeinde belondere Steuern vam Grundbelig einführt, burch eine Gemeinde besondere Steuern vom Germadelig einempft, durch bie Steuerurbnung der räumische Umtaug des keuerpflichtigen. Gemebhäcks, dass in der Regel eine methodischliche Einheit bildet, noders abgegrenzt werden durchen. Wie zu dem Geleg über den nichters abgegrenzt werden durchen. Wie zu dem Geleg über den nichterschen auhrenzeitlichen Bederbeitung und dem Neichsbeilheitungliche johr der Bewertung der dauernd kande oder forfamert. Geschieden Germadelt werden und dem Germagneit

lest für das Grundstild gezahlte Preis höher ist, nach diesem ertolgen. Rach § 33 des Entwurfe jollen der Gemeinderinfommentibuer neu unterworten werden die Bergdaubetreibenden Wereinigungen, sofern be die Rechte juristischer Personan haben, und die Gesellschaften mit beschonster Instang, mit Ausstahne der jenigen, beren Ginfünfte fajungegemaß miefcharftlich gu gemeinnligigen, mitfichaftlichen ober fünstlerichen 3meden ju verwen-ben find, ferner ber Stantelletus auch aus ben ju finfieblungezweden angefauften Bestigungen und aus anderen land- oder forstwirtschaftlich gemußen Grundstüden. Die Borichristen bes Einfommensteuergeseise über die steuerliche Behandlung von Tantiemen, Geminnanieilen, auch von Geminnanieilen einer in Breufen lieuerprichtigen Geseilichaft mit beschränter fiaftung lollen auch für die Gemeindebelleuerung maßgebend sein. Die meiteren Behinnungen des Entwaris handeln von der Berteilung des gemeindelteuerprichtigen Einfommens in den ficklen, wo ein gemerbieder über derschmilicher Besit geber Beitreb fich nio ein gewerbicher ider bergbaulicher Beity Boer Bertieb in ber mehrere Gemeinden erktreit, sowie van der sonstigen Bedandbung des in mehreren Gemeinden Reinerpflichtigen Eintrammens. Undlich enthält der Entwurf die Bestimmung, daß die Gemeinden Altiengelellichaften, Kommandibgesellichaften auf Litten und Gesellichaften mit beschändter haltung det der erstemaligen Berausagung zur Gemeinderinkommensteuer von dem Gistommen nachverunlagen dieren, das sie einsweislich des erstem das Berhandensen von Uederschaften ergebenden Abschaften in der verenfressoneren Zeit gehabt haben. voraufgegangenen Beit gebabt haben.

* 3m Sinbtid auf bie auf bem Gebiete des Beleichtungsmesens eingetretene Umwotzung, so heigt es in einer gemeiniamen Berfügung bes Ministers ber össentlichen Arbeiten, bes
Ministers des Innern und des Finanzministers, sind fünftig in
Dienstwodenlungen, welche in Gewähliches des Murthödischen Arlasses
vom 24. Inn 1861 auf Staatsfosten mit einer Beseuchtungsanlage
ausgestattet find, diesenigen Argenständer, welche ein zur Austentung dienender Teil der Anlage sind und mit ihm einen Mustentung dienender Teil der Anlage sind und mit ihm einen Mustentungsgegenstand beiden, mie Schalen und Glastagein der eleitrischen und Goseinrichtung, insweit auf Staatsfosten zu unterbeilen, als nicht ein Berschulden den Wachnungsenhabern zu ober
seiner Angestellten verliegt. Dagegen haben die Dienstmotenungsinhaber nach wie unr die Kosten der Begenritände für die eigentliche
Beseuchtung nehft Zudehde selbst zu übernehmen, b. d. der Wegenmefens eingetretene Ummölgung, fo beift es in einer gemein-Beleichtung neblt Judichor leibit zu übernehmen, d. d. der Gegen-ftände, die diese Beleichtung ummittelder hervorrafen, die durch die Beleichtung verbraucht werden und meist nach furzer Dower erneuert werden müssen (Gasstrümpfe, Glübbirmen, Iglinder,

Wiesboden. Die vom 7. Januar dis 4. Jedenar 1914 im Fest-faal des Nathauses zu Wiesdaden partindende Aussellung der Deutschen Geschächt zur Befännefung der Geschlichtstronkheiten (Zweigverein Biesdaden-Biedrich) wird täglich von 10 Uhr vor-mittags die 9 Uhr abende gedischt sein. Ein Nachmittag und Abend in der Woche soll ausschliehlich für Frauen reserviert

Wiesbaden. Bei bem im Sauptbalinhofe, auf dem Longababn-fteige seit voriger Woche in großem Umfange in Angriff genom-neuen Helwufbau, welcher für einen Autumat in größerem Sitt als faltes Buffet für Speisen und Getrante bestimmt ist, mußte ble Welterführung der Urbeiten vorerft eingestellt werben, weil bie polizeiliche Genehaugung noch ausfteht.

Bierbaben. Die Bollverfammtung ber Landwirtichaftstummer findet nummehr bestimmt am Freitag und Samstog nachfter Woche ftatt. Unter ben Verbandlungsgegenftanben befindet fich ein Untrag auf Errichtung eines Musichuffes für Gattnereien, und Stellungnahme zu dem Entwurf einer Mildwertehrvordnung.

Sochst. Der im Frühighr in hiefiger Gegend burch feine Bor-träge über bie Frembenlegion befannt geworbene Schubmacher Bofungen, ber bann in Schwanheim pfösilich verschwand, beitnbet fich mieber in der Fremdenlagion in Algier. Lehte Bioche traf bet einem Schmanheimer Gaftwirt eine Postfarte mit der Abbildung bes Genammten in Umsjorm ein, worin er mitteilt, bafe er fich bei feinem alten Truppenteil befinde.

Frantfurt. Der am Mittwoch an ber Rieberraber Geleufe gefanbete Tate ift ein Molterei-Bermolter aus Bubingen in Dberbellen, ber fett Dimptag permift wurde.

- Seit Dienerag mittig 1 Uhr merd ber Kaufmannslehrling Wilbeim Bausbach, Abolbertstraße 23a, vermäßt. Er mar von hause weggegongen, um seinen Dienst auf einem Bureau am Ofi-

holen angurreten, ift ober hort nicht eingetroffen. Königftein. Bei einem Einbruch in die Wahnung einer Gartners erbeuteten bie Diebe einen Barbetrag von 1600 Mart ber am nachften Tage junt linfunf eines fiders Bermenbung fin-

Beb hemburg. Auf Wunsch bes Koisers foll in dem Jabi-thumsparte ein Dentitein mit enthprechender Infahritt angebracht werden. Des Grein foll aus einem Taumus-Quarzithlod herzus-gemeihelt werden. Man hofft die auf 3000 Mark veranschlagten Kosten durch freiwillige Spenden aufzuhringen.

Alteriel aus der Umgegend.

Malny Krieusgericht. Der Pionier Joje D. aus Bieb-rich, von ber I. Nomp. bes Bionier Bat. Ar. 21 in Raftel, botte por feiner Einstellung in Biebrich einen Kontpunnn in lebemistelährlicher Biete mistandelt und lydier nachts auf der Straße ge-larint, ben Schupleuten bei feiner Jeftnahme emergeichen Klidere Band gefeistet. Der Augestagte murde zu 4 Wochen Gesongnis-und b Logen hoft verurteilt, — Der Jüfüler Moot K. aus Wies-baden, von der d. Komp. des Jüfüler-Regiments Rr. 80 in Wies-baden, mar auf die Samidiesschule des Garufonlagareits in Mainz tommandiert merben. Dort fagte er eines Tagen mehreren Ein-lährigen, ber Chefaryt fomme jur Repision und bie möchten ihm der Gelb zur Andrewahrung übergeben. Er unteriching von bem Gelbe eines 30 Mart. Der Angeflagte murbe ju 3 Mochen Mittelurreft verurteilt. — Der Kanonier Ob. Jol. 6), nue Bab Riffingen, por ietner Emftellung wohnheit in Offenbach, fallie fich am 18. Ottober bei leiner Truppe stellen, er int dies ober nicht, londern bielt sich den 30. Ottober in Osienbach und, mo der Polizel seligenommen wurde. Der Angellogie mill tront geweien sein und hin erst bude ausbeiten mollen, dann hilte er sich gestellt. Dies ichrieb er auch am 16. Ottober un das Regiment. Becom unterlander, Kalisenung munde ber Inngelienter Calisenung munde ber Inngelienter thren Giocentimoren leibst verwaltet werden, nach dem Ertragswert Dies ichrieb er auch am 16. Oftober un dan Regiment, Benen ben Bernander werden, nach dem Ertragswert bei Frankliche gut 43 Tagen Oke Sinneis auf die 35 1631, 1830 und 679 des BEB in Strafe nahm.

fangnis verurieilt. — Der Pionier Jojef Sch von ber I Romp. bes PioniereBat. Rr. 21 in Raftel hatte vor feiner Einfiellung in feiner Beimat einer Jabrifarbeiterefran aus dem Bortenumunale 25 Pig gestoblen. Der Angellagte murbe zu I Woche Giefänguisnerurteilt. — Der 26jährige Arbeitslohnt Albeit Keichs aus Mannheim-Kälerthal. der eine 40 Biol vorbestraft, mar aus dem Baueret in Malnz entwichen, halle sich dann längere Zeit in der Welche derumgetrieben und dabei im Mannheim einen Eindrucks-diebstadt verifiet. Da Urteil lautete auf 2% Jahre Zuchthaus und Mushohung ous bem Seere.

Areugnach Die Seabiverordneien haben nach vielen Kammiljensberatungen eine Baringe mit Grundfägen für ein neisgeregeltes Unschreikungsweien für Derdingungen an Gemerbe und Handureit angenommen. Darin townit zum Ausbruck, dut die niedrigfte Forderung für den Juicktag niedt ausähligigebend ih und nur Sewerber berüffichtigt werden, durch die Verpflichtungen und rechtzeitige Detterung verbörgt ist und die Verpflichtungen und rechtzeitige Detterung verbörgt ist und die Verpflichtungen gegenüber ihren Handurerten und Arbeitern erfüllen. Derner ih noch detimmt, daß dei gleschen Angebeten oder solchen, die nicht mehr als um 10 Versent verschen Angebeten oder solchen, die nicht mehr als um 10 Versent verschen Angebeten der Erdingungen ill, soweit er nicht stanzziell ihädigend wirft, der Genahfah der Zerfegung in Kole ausgestellt. Sei östentlichen Ausbhreibungen isch das der Versichtung aller Umfände Annehmbartze entschehen, dei engern Ausschreibungen die Mindelflorderung. Son Interest war eine Ritteilung von Fanduserterfeite, das die Handuserterfeite zum Anduserterfeite zum Andust für Kommunen und finantische Baudinter unter Kinzuziedung von Baulachverftsnibigen festletzen zu wollen. Hingewiesen nurde hinguseben murde noch auf den auswärts seitgeftellten Wilherfalt des sog 200 Mittelpreisverfahrens. ben fog. Mittelpreinverfahrens.

Wiederauffindung der "Mona Lifa".

Rom, 12. Dezember. Der italienische Unterrichtsminifter gab in der Kammer befannt, daß Lionardo da Bincis berühmten Gemathe, bic "Gioconda" (Mona Lifa) in Florenz wiebergefunden ift. Man bat bes Bilb beichlagnahmt; es mirb gunadit noch Rom gebrocht.

Florenz, 12. Dezember. Lionardo da Bincis "Gioconda" wurde bei einem gewissen Bencenco Berugia aus Dumenca (Ben-ving Como) gefunden, ber mahricheinlich bas Gembibe von Paris nach Florenz gebracht bat. Er bot fie erft bem filozentiner Unti-quitätenhandler Gert, ber in ber Bia Borgo Ognifianti einem Baben hat, jum Berfauf an. Geri feste ben Generalbireftur ber ichonen Klinite und ben Direktor ber filozentiner Biufeen bavon in Renntnis. Perugia murbe baraufbin verhaftet und non ber Po-figelbreeftion einem langen Berhör unterworfen. Er erflörte babet, baf er ber tatjächtiche Urbeber bes Diebstabio jei. Das Gematte ift in die foniglichen Galerien gebracht worben.

Florens. Der Berhaftete beift Bincenco Berngin, ift 21 Dabre oft, fignomt aus Como und ift von Bernf Deforationsmuler. Er arbeitete im Aleguit 1911 in Bares im Leuvre und borre fagen. baß niele linlienische Kunftwerte von Franzolen geraubt und außer Bandes gebracht morden feien. Mis er die Gliocenda als ichenstes unter dieben nennen hate, ichnitt er bei gunfinger Weisgendett unter bem Treppenhaus; bann brochte er ibn mis bem Louvre beraus, indem er ihn unter seiner Jafe verdarg, und zwar zu einer Zeit, als der Dieblicht ichan befannt war. Zwei Jahre bebielt er des Bild in leiner Wohnung. Schliehtlich ichried er, bund die Machrichten über den haben Wert verlichtt, einen Brief an den Entiquar Beri in Gloreng ber ihm ale beftens jahlend genannt murbe, und forderte eine halbe Million. Gert glaubte, es mit einem Berruften ju tun ju haben, bewilligte ihm aber auf ben Rat bes Direftore ber Uffigien, Boggt, für gestern eine Zusammen-Perigia ericien und murbe verhaftet. Er munberie fich barüber, weil er als guter Patriot gehandelt gu baben glaubte

Rom, 12 Dezember. Im Befin bes in Moreng verhafteten Bilberbiebes murben auch zwei Mimiaturen gefunden, Die aus einem Münchner Muferem gestohlen find.

Dermijates.

St. Goar. Die Stabtverarbneten haben bie Erbichaft eine Framein Charlotte Gerpell, Die Die Stadt gur Universalerbin ibres tochlaffes von 1 200 000 Mart eingeleht bat, einstimmig angenom men und fich ebenfolls mit ber lieberweitung von 15 000 Mart mitber Erticon an bas finbiriche Rrantenhaus einverfianden erflari. Die übrigen Bermachtniffe, bie von ber Gefamtjamme bes Rachfaffes an vericiebene Berfonen und gablreiche gemeinnligige Einrichtungen gu entrichten find, laften ber Gtabt immer noch bie bebentenbe Summe von rund 800 000 Mart jur Berfügung.

Rem Bort. In Bollen im Stoate New Port murbe eine Frau Conthin Baffam verhattet, die des Marbperfuches an ihren vier Rindern und ihrem Gatten beichuldigt ift. Wie bereits feltgefeilt, bet die Frau menatelung ihrem Gatten und den Rindern Gift in die Speljen beigenufcht. Rüftlich erfraufte der Gatte, bei dem das Beit allmablich feine Wirtung getan batte und ftarb. begten Berbacht und veranlogen die bebördische Unterlichung. Es hellie fich beraus, bal Arlemit-Bergiftung vorlag. Ban den vier Lintern ift ein Flähriges Mädelen ebenfalls bereits geflorben. Die Fran hat die Tat begangen, um fich von ihrem Manne und den Kindern zu beirrien und einen jüngeren Liebhaber beitaten zu

Das Recht jur Buchtigung fremder filnder. Ungezogenheiten und Rebeiten, die von Rinbern auf ben öffentlichen Strogen und Plaben verlibt murben, find bes biteren eingehend in ber Breite erbriert morben. Mancher Ermachtene, ber berartigen Sanblungen om Kindern ausgeleit mar, bat fich verleiten latten, die Rogenogenbeiten am Zeiterte fofset entfprechend zu ahnden. Die Rinber aber, benen von ihren Eitern und Pflegebelohlenen eingelinglimorben war, ban sie sich von feinem fremben Renteben brauden
itrufen laffen, beisen fich die mochuerdiente Etrafe nicht enter und verstamben en, ben Buchtigenben bem Kabt gumführen, weicher ihm bann unter Begnanahme auf den § 223 des Reits, und unter

Teachings Relief his bie Vericite auf einen anderen Stanbpuntt. Des figt. Oberiondesgericht zu Raumburg hat untängte entfinieden, beh, leitern die Umart des Kinden eine lofartige Mantigung er-menerlich wucht und für den Jachtigenden ein Gruede zur Jahrigung enelog, biefer bum berechtigt ift forese, bag bin etma en gegenliedender unter bes Ergeftungsbrootstieten nicht im Belrecht mann. Den num eicht jede Under von Kindern einer gebeliebigen Perion das Archt gitt, krofend einzugreisen, vedart feiner Erdize-tung. Dem Rechtspreicht der Allgemeinfielt das des werdezeichterte Graids aber beburt Musbeuf gegeben, bon für grobe Ungegegen beilen nan Rietbern sine immebende angemeltene Silber berchnie migrarade it, mit buff eine bemuhte rechtswihrige Nandtung feb tene ber Strofenbes undst enerfaunt merben binn. - Das Ober-ienbesgerlicht in Bena fit in ber Entscheibung vom 21. Begenber 1913 ber Unficht bes perbezeichneten Gerieben beigntreten, utber en einerofer, bag, bie Progus ein abgeleiteten Junitigungerricht erfennt, folgen bie Suchtigung bent wurrenfrichen willen bes etter lichen Bewolitabere emigruht und fofern biefer nicht gur Stelle ift. In. es filbet ferner un, bah bas abgetettete Jüdgigungarecht nicht herancetogen zu werben braucht, bo unter Uniffunden in Ergun and bes electioned Siderigungarphiles ein Medit, frembe Rinde ne pindingen, als Anoling des erfentlichen Begiebe besteht. Den Bennt ber Albert mach gerichterten gegen den Richt der Allgemeindert den Bacht nem Debnung, der die Ellgemeindeit dienkloßiefelten bewert, des Stinder alle im der Deijentlichteit gluntloßiefelten bewert, des hirier alle Emplinden mormet bentroder Leute der gerben, die das hiriere Emplinden mormet bentroder Leute der legen und eine jofartige Suhne forbern, iritt bas Recht ber Milge-nembelt ein. In bemielben Sinne bat bes Oberlandesgericht in Brauben unterm f. Mary b. Is, emichieben. Diefenigen Altern nuo Gemanhaber, die immer noch minchinen, mir felbit Ilintopungstedste an ihren Wieglingen metaben zu bürfen, mögen une promites ihren frindern mittellen, demit diese erfahren, das i nufet Dobeiten und lingezogenheiten an offentlichen Orten in Ebmelenheit ibres Gewolihabers ungestraft vollführen fannen

Der "Rum-Hel". Was ein Anneptiert ist, weiß mehl leber.
Genz abnuch lingt die Bezeichnung für eine Extindung der jünglien feit, die der Bienerbehliche einen nerbameritentlichen Stocken
mit Bestrechtungen wocht. Mien teigt fich bert mit dem Gebonten,
ein Beime und Geftregen des Tragen unn — Spazierfieden (1968)
au ersprine. Betrauslich bei der Behannigkenbegung in Manstla einen erudifturen Baben gefunden. Mer ber fantes laft fin feine per umlie Greibeite nicht fo obne weiteres burt feetenbettimmungen beine infen und erfindet allertei Mittet, wie er fie langeben feint. Ihm fi in gewisen Gegenden ber Bereinigten Stanten Bertauf und Cenus, von alfchathaltigen Gefrunten an tienlichen Jeiermare beimbers fireng unterfant. 20er ber prafitiebe Limentianer winft fich Rat. Genen ausgehöhlten Spazierftod füllt er mit Rum and finn überall, oboe von Bare und anberen Schanfhatten abmale ju bein, bein unenibentlichen Genuß iconen. Er ichte, mie in Wedunken versuchen, dem Anopt des Stades an die glattrofereten und ein Prud auf einen Knupe genügt, inn das Alfabellandelen Beforn zu losen. Die Beforde ist reiles gegenüber dieser geminlen fir indung, und ber Ruchter fall num emicheiben, ob band) ein Berbot bes Cindiragens die Schning por bein Wejeg wieber-

3670EE

"Schonbeitsmittlet mas ber guten ulten Gelt." In ber fibin 30g. leien wir: Go lange es Frauen gibt, bie eimes gut unrteilmußt, um ibrer Schanbeil einen hoberen Blang ju verleiben. Die bentichen Embnen in ber guten aben Beit batten albertet Untiqualnemgen tile biefe untrummen Werte bei ber Sand und mielen auf die Ribel feibt ben, wo ichnu baugn bie Rede fet: "Die siellige Oderfet feibit rebet von Judich und von Ether, daß fie fich mit tentimen Bullet gewohnen, fich gefalbet und herrich gepunge, ba-nut fie ichen ausgeschen. Dit es bemendt beine Banne, lich neu und beinich zu beiten. Buch wird es als muralfich geprieben, daß eine Grau fich möglichst feben mache, bemit sie baburd ihren Minne und "bhulbiger Liebe ausberwärts" abhalie. Die Regepte, bie in einer reichnolitäen Barratur im einzelnen gegeben werben, bürfien allerbings bei anseren Mondamen feinen Beitall fieden. Jur Cralefung eines iffidoen reinen Lesnis mirb p. B. in ber men von briebeim "Sagustammer folgende eigenartige Schänhelispalte an-orgeben: "Arbmet weiß biodie vier Ungen, Biegeniett, Mallrach, ober gwei Ungen, Compber eine Unge, laffet alles julammen denelgen, und durchtiehet eine Tücher bamit. Man ninust auch come synflundische robe Leinmand, tunter folde elliche mal in burnggefeiget Grojchluich Bilafter, daß es allzeit meher traden werte, wenn er aldest gang traden, gericht man welften Wochs

ein halben Pfund. Bunmbe men Eriff, Blatteath men Duentgen, Campber fieben Gren, moh gemifcht und ben Campber julegt, them made es vom Feber minust, darunter getan; mit dieler Mig tur wird die Leinward, bermiliellt eines großen und weigen Ibn fele, auf einer Gerte, made bem Gofechte ju, beftrichen, und wernt es fals und batt ift, mut einem neberen reinen Lichten gerieben und pullert. Seiche Masquen füglen bie mien Gefichte, umden

nie soeut meich und gante."

Die breigebn Irriffmer bes Cebens find unn bem Benbaner Michier Rentori erfannt und feligenageit worben; bier find fie: "Es in ein Breitun aber ein Schler, 1. bag man verfunt, feine rigene Auffalfang com Guten und vom Bojen els imenjechtbar hinguftellen, und baf mun bann glaubt, bag alle Bett fich bonnih richten mille; 2. baß man ben Unfproch erbebt, ble Freuben unt Bergungungen enderer mit beiner eigenen Gfle gu meifen; 3. dog man fich ber liebergeugung bingibt, bag ip biefer Rieft pullige Bleichbeit ber Anflicken berringen tonne; 4. bag man bei ber Jugind Urreils ibbigfeit und Eriahrung zu lieden erwartet; 5. beh man fich bemucht, elle Charaftere in biefelbe Form zu merfen; 0. bah man nicht nachglich, wenn es fich mit Gerinafügigleiten handelt; 7. ben mint feine eigenen handlungen für vollremmen hält; 8. ben man wegen einer Sachr, gegen bie es fein Mibiel gibt, bie anderen und fich felbft gubit. 9. baft man nicht jedermann hilft, fo oft man baje infrande ift, ju jeber Beit und an febem Orie; 10. bag wir eine Sache als umnöglich aufeben, weil fie es fur uns ift; 11. bag mir nur bas plauben mollen, was unfer beideantrer Geeft erfaffen fann; 12. baft man auf Die Schmbeben unberer feine Rudficht nehmen will; 13. baf man bie Ledte und irgenbeiner außeren Eigen ichaft beurteilt, mabrent boch nur bas Sunere ben Menfern macht. Der Richter Remoul fint gang recht, aber er botte als prattifche Be-lebrung gleich noch bingurugen follen, wie oft er feibir in biefe breigelin Gebler verlaffen ift.

Berilin. In ber Berhundlung vor ber Etraftemmer bes Banb. gerichtes gegen die Gruffin Fildter con Treuberg beantragts ber Stantsammett die Angeliogte megen Gepreffung, Beirnge, Dieb-lindte, Wuchers und Beleibigung zu einer Gefamtfinde non 42 Ekonoten Gefangnis, 2050 Mart Gelbitrofe und zu 5 Jahren Ehrverlieft zu verurieiten. Das Urteil burfte om nachften Dienstag gefällt merben - Der Staatsammelt manbte fich mit Scharfe ogen bie briichtigen Streife, benen bie Aingellagte angehörte. in ber frechten Farm ist tier ju Saufe. Ein armeisicher Ermed-beliger glaubte in ber Tochter ber Angefingten eine Komtefie Arers berg feinnen zu feinen, in Wirflichfeit mar es die jegige Reffacein Risbeth Uhl in Chemnity.

Icpans Opferjahr. Mun Sapen mird befannel, bag ber Gelbitmord ben Generale Rogi und feiner Frau, ber im vorigen Jahre in ber gangen Welt Unfiehen erregte, weht tiefer liegenbe Urfachen batte, die binder angenommen murbe. Nach dem reiflichen Kriege begann in weiten Aretien bes japanischen Boltes ein übertriebener Burus fich breit ju machen, ber bie alten Glemente, bir Japans fnterinien Aufliteg geleitet batten, mit Sorge erfollte, Ragi, in febren perfondichen Bebörfniffen antprocholos bis jur Estefe, opfecte lich für ben "otten Rurs". Und bas Opfer war nicht verbild. Man befann fich und tehrte fofort zu ber alten japanifchen

Cinfochheit aurud. Die Ceiben und Freuden bei ber Doft mabrend bes Weihnachtsperfebre ichilbert unter bem Alteit "Im Batethagnett ber Weitenachtereft" Ernft Riemann in ber bei ber Deutschen Berlogsanhatt ericheinenben Bochenfchtift über Land, und Meer mie folgt Die 7 Millionen Palete, Die ba im Britraum einer einzigen Woche bemültigt werden neitsten, legen nicht olle heit und gefund ben Weg die umter den Lachterbaum gurück. But den graßen Paßanneren ist lier foliche trachibnie beitpädigten ober mangefhalt abreifierten Balter eine "Auflätzungslielle" eingerichtet: die Seamen
aber nennen biefen Raum einjach bas Lagarett. All die Schmichten, Mern unbeim und Glenden nus dem grohen Geer ber Gaben fin-ben fin bier gufammen, gerbrochene Ligten und geschundene Rur-tons, burch becen Riffe und Löcher eine bume Weit ber munberfichten Dinge bie Babn um Freie fucht. Da fiben bie maderen Polemanner unter Luppen und Warften, Michendern und Pielferfischen, unter Gunfen und Safen und all ben Ledereten, narfargliche Sande ternen Lieben gum weihnuchtlichen Jestmahr gugebacht und die dann erft fo viel spater, manchmal nicht mehr recht geniesbar, ihren Bestimmungsort erreichen. Deit Sammer und Rägeln, mit Binbioden (viel Binbioden! Das ift eine Mei-jung, die fich alle Vaferfender zu derzen nehmen follten). Bod-

papler und Plufet verrichtett bie Bemmen ibre Committetbierfte. egen bie beichabigten Stuffe, wenn fie hoffnungelos Beim gogongen find, auf ben "Gedenlift", um ben Inbalt Stint für Elect zu priesen und litteftlich anthunehmen, und laben bann bie Pactete im teasen könnucken Gewende wieser franklich witt-geminnen in der großen Berfregrotter. Dier fieben ein pass Edpriligelehrte zu einement, am eine ungleubeich ichtegt geschriebene Ebreite zu entstehen. Die Detritetung ber Jerenglisphen mirb nach bahurnt eighwert, das gerade die Gebritgelehm bes Beitammingsories durm peransenes Anjendant vertient find. Die bei einer mit grantenderten Desprensenes Anjendant vertient find. Die bei einer mit angefeuchtetem Wergennehl ein Studden Papier nitt ber libreffe aufgeliebt und mit Zwien ein Bapptafelden bangt, und glaubte wohl gar, das marje nun die in alle Emigfelt balten, wahrend doch ichen fein Jipfelden mehr vorhanden ilt. Da muß dann der Telegraph, dieber treundliche Intier der Polit, ist nur noch der Kummermeriel da, den die Aufgadepolianklit wien Peleten mit auf den Bieg gibt, dann wied den nach der Abreite engefregt. Windig find nuch die Begleitabreifen, die mit der ichnelleren Ariefpolt den Paleten vorauseilen und das Sudjen nuch einem periorenen Stüd erleichtern. Ibon 14 Ain-melbeitallen aus wird guben die Gagb festematisch betrieben und baffer geforgt, doh Pofet und Abreffer fich gulegt both noch gie-

Bismerd und die Bawlen. Ans Rechpiogelreifen ergubtt man uns: Die "Wades" Alfibre wedt die Ermnerung an eine Geschichte nie Biomardicher Jeit, die in munchen Einzelheiten der Jaberner Affäre ähnlich liebt. Es handelte juch im Reichestag um die Er-hähung der Estreldezölle, gegen die der Danziger Abgeberdnete De. Ridfell im Reichstage fest icharf auftrat. Reben anderen intalen Danuger Grunden ubrie er auch ben an, daß burch bie Getrelbesolle die Danziger Sattröger auf bes empindichte in ihrem Beruf geschädigt werden werben. Daruf erflörte Bismard übertegen iportfich, deh die Rünflich auf die Danziger Sacträger, die
man ja wohl "Bewles" nenne, allerdings is ichwermiegend bet. boh fie eine ernithalte Geinde iftr die Regierungenbiichten bebeute. Der Ausbruf "Bomte", ber und ben oftigtellen Ertidrungen in ben Joberner Angelegenheiten ja babeibe bebeutet mie "Backen", frantes jedoch die bieberen Sodiroger erheblich und fie beriefen ichleunigft eine Proteftverfammtung ein. In biefer Berjammlung beruhigten fich bie Sachtruger aber febr fomell, und feilestlich beichlogen fie, Bismaret jum - Chrendomte ju ernennent Man innbie effo ein ichones Chrendumte Diplom nach Berlin, und umgehend teal ein Safriber bes Reichstanglere ein, dah die Ehrung ihn febr verreut babe und bah er die Willebe unnehmet. So mar ber Friede mederbergeftellt, und allabelich towen jum 1. April die Geburreingeglichmuniche ber Dangiger Bowles ihr ihren Chran-

Cine liebende Galtin. Unter diefer Spigmarke erzählt das "Buch für Mile" folgende och ameritanische Ausstade. Der berühmte ameritanische Kanzeirebner Bescher, der Bruder von Frankliche Bescher-Stewe. deren weisberühmte Erzählung "Onkel Toma Hulle" dem Anglieb gab zur Abskaltung der Stlaveret in Amerita. befand fich einmal martend im Bureau eines Rem florter Rechtsnumalte, als eine fempetieibete junge Dame in erlichtlicher Aufregung bas Zemmer betrat. Bielt fingfilicher Suft wendete fie fich an ben eben eintretenben Rechtsunmalt mit ber Grage: Saben Sie das Chricherburgsverfahren gegen meinen Mann ichen abbunde gemacht? -- Bebaure, war noch nicht möglich. Sie jallten mich nicht fo jehr bandt brangen. Wenn es goht, merbe ich aber noch heute bie Gelchichte in Gang gu bringen fachen. -Dim Gie bas nicht, rief fie bringend, fteden Gie auf ber Stelle noeine Eingabe und alle Schulbbemeile, bie gegen meinen Mennifprechen, im Feuer! Ich bante ja bem fimmel, bat ich noch nicht hit fpat gefommen bin. - Gefrent fagte ber Rechtsanwalt: B haben Gie fich alfo mit Ihrem Gatten ausgesohnt? Beb gratultere Ohnen von Gergen bagu. Gine Cheicheibung ift immer eine febr ballide Cade. - Sie irren, unterbrach fie ibn. Er ift eine beffere, glodliche Bofung eingetreten. Mein Mann ift beute pon einem Riegen überfahren und geteiet worden, und ich will nun ben Befiger auf Schabenerlag verlingen.

Beihauchts-Spielseug.

Ueber Spielmoren wird in ber Weihnachtszeit viel Jutreifenbes geschrieben, aber nuch niel Ungetreffenbes. Die Spielfochen fonnen wicht, wie bas beinte fo oft unternommen mird, in ber Stublerftube und eberfowenig nach irgend weichen Runft-Pringiplen

"Scherer"

Deutscher Cognac Punsch-Essenzen Arac und Rum

Georg Scherer & Co., Langen.

Niederinge t

Georg Erkert, Kolonialwaren, Rochlieim.

Wir suchen unfere Runbichaft ftest gufrieben au fiellen unb die unfer Geleickt noch nicht kennen, einen Berkach au umden. Wie verfanten von Reifenden, sowie feinst Kanalieren mit wenig gerragene, gereinigte Turige 12, 16, 20, 24 .4 en Wateroto 10, 13, 16, 30 .4 an Bracko und Geiellichaftd-Anglige werben billig eerlieden. Tinellag ven 12, 16, 20, 24 & an Hiller 12, 16, 20, 24 & an Orien 3, 4, 5, 6 & an Chammimänlef 14 & an Belevinen 6 & an

Kaufhaus für Monatsgardereben

Maing, Schnfferftrofe 84, 1 Treppe.

Ginziges Geidalt biefer Mrt am Blate.

Gin Berfuch fübrt ger benernben glundichalt. bille

enorme Huswahl. billige Breife. Mindergarnituren, pillichhilte, Delourshüte, Grune Bute, In jeber Breislage.

Showesterhute in Cami und Blilic.

Wiesbaden, Gita @flenbonennaffe 10.

Rangrienböge

gute Echliger, auch Beibchen merben billiuft verfauft 4868 Rinfiftrafte 150.

Tahrrad Birdaofie 21. Olmerhaus part.



befördert gratis alle bei mir gekaufte Waren

jeden Montog

noch:

H5chst

Machhelm, Flórsheim, Hottenheim, Eddenheim, Sindlingen

jeden Dienstag nodi i

Oppenheim

Weisensu, Leubenhalm, Bodenheim, Nadkenheim, Nierstein

> jeden Mittwoch nodn

Groß-Gerau

Kosthaim, Gustavsburg, Bischofsheim, Nochsim. Rüsselsheim

jeden Donnerstag nada: Rüdesheim

Soverstein, Nieder-Wallut Eliville, Hattenheim, Erbadu Oestrich - Winkel , Geinenhelm

jeden Freitog nod): Bingen

Sudenheim, Heidesheim, Oberund Nieder-Ingelheim, Gau-Algesheim, Gaulsheim, Kempten, Eingerbrück

> jeden Samstag nodo:

Wiesbaden

Biebrich, Amoneburg, Sonneberg, Datzheim ural

Blaves Länddien

Erhenheim, Igstadt, Bradenheim, Nordenstadt, Wallau, Delivenheim

Schriftliche und telephonische Aufträge werden sofort erledigt,

Innerhalb Mainz zweimal täglich sach allen Richtungen.



Bezugebrein: 1 Beingerlobn: 3 ohne Beftellat

N 195.

Amtliche! der Stad

Ca macht lich in Unrar und bergt, au auf ben Wegen in be baufen mahrganehmen Mor civien Upget lids gemaent. Winch bas Berbot

bie Wege zu werfen. Ferner muß wie bag außer an Samet Orieftragen gehörig & Die Felbhüter in bie Befolgung diefer handlungen zur Anze Dochbeim a. M.,

Das Enspugen Dienstag, ben 1

im Rathaus vergeben

Dochheim a. M.

eine Dierbebede. Der Gigentumer Redite geltenb zu ma Bodibeim a. M.

Perfammb en 13, lambro. umb Terminen Berfo in Rourob im Gaftha

1. Borrag über-gestalten? or Statel-Bit

Z Bertron über Futterbebart Sleeboben. Terpredume. 4. Berichlebenes

Mm Millimody. Stloppenheim im Mol

> 1. Bortreg über fonders gedi mungen fibe tragenber: R baben. 2. Bertrag liber

Contant au n. Berichiebener Die Bereinumit Sombere auch bie Co Berfammlungen fer telligung erfucht. Biebrich a. Rh.

Der Borli Which perulient Die herren B

Renntnis zu beinge formulungen nach ! Wiesbaben, ber 5-98r. 1L 8879.

Wirb ovröffent Sochheim o. D

De

Steuerperg Muf Grund be mit leber bereits m ucconlagte Steuerp big Etemereetlarum fcielebenen Jormu Sammar 1914 bem ber Berficherung o um Gemilen gem Die oben bezeichteng be forberung ober ein

Die Ginfenbur idilig, gefchieht abe maßig mittels Gir marticipiques on aus ben Inhair Stier confident banns (confident) mut-ten ein paar it erfchriebene nglophen mird n des Beitim-lind. Da hat n Bapier mit ifelden ange-alle Gwigfeit portionben ift. eijer ber Bolt, e Anigabepolt-mirb bert nach beinabrellen, bie Hon 14 . Mnbetrieben und bods nods an-

fen erjakst man eine Geldichte n der Zaberner og um bie Er-Ibgeordnete Dr anderen letelen th die Betrelde-te in ihrem Be-Bismard über-Sudtrager, bie mermiegenb fei, bildsten bebeute. Erffärungen in t wie "Bloden" und lie beriefen er Berlammiung no ichitehlich bermenmen! Man Serlin, und umbah die Chrung erbine! So war jum 1. Upril die für ihren Ehren-

arte erzöhlt bas elbate. Der be-Bruber von Fron "Ontel Toms perci in Amerika. m Borter Rechtserfichtlicher Aufhaft menbete fie er Frage: Saben Monn ichon anwalich. Sie follgeht, merbe ich ingen fuchen. m meinen Mann daß ich noch nicht Rechtschwoll: So (1) Id) grafuflere lummer eine fehr ffen. Es ift vine unn ift heute pon men Mor the dans

Die Spielsomen wied, in der Stu-Runft-Beingipien

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monattich 40 Pig. einicht. Bringerlobn; 3n gleichem Perlie, aber ebne Beiteilgelb, auch bei Dolibegug.

Erideint 4 mal wodentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Polibejug unt 3 maliges Erichemen, bie Sreitage-Hummer mich ber Samstag-Hummen beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber folbuchbruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angelgemprely: für bie 6 geipaltene Colonelyeile ober beren Raum 10 Pfa. Relifamezeile 25 Pig.

N 195.

Zweites Bisti.

Samstag, ben 13. Dezember 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Sochheim am Main.

Befanntmachung.

Co mocht fich in neuerer Bet wieber bemertlich, bag Schutt, Unrar und bergl, auf ben Wegen abgelagert wirb; hauptfächlich unt ben Wegen in ber Rabe bes Stabiberings find biefe Schuttbaufen roobrzunehmen. Blar biefen Ungehörigletten wird hiermit nochmals gang ernft-

Auch bas Berbot, Untraut aus Gelbern und Weinbergen auf

die Bege zu werfen, ward in Erinnerung gebracht.
Ferner muß wiederholt darauf aufmertsam gemacht werden, die außer an Samstogs auch un den Wiltivoch nachmittagen die Oriskraßen geborig zu reinigen sind und der Kat wegzisches in.
Die Feldbüter und Bolizelorgane sind angewiesen, ftreng auf die Befolgung diese Ordnungsvorschriften zu halten und Jumider-

banblungen gur Ungeige gu bringen. Sochheim a. 2R., ben 11, Dezember 1913.

Die Polizei-Bermaliung. Urabacher.

Befanntmadung.

Das Muspugen bes Balfergrabens an ben Mainmiefen mirb

Dienstag, ben 16. Dezember L 36., vormiltags 11 Uhr. im Rathous vergeben.

Societiem a. M., ben 12. Dezember 1913. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Gefunden:

eine Bierbebede.

Der Gigentimer mirb aufgeforbert, innerhalb 6 Wochen feine Rechte getiend zu machen.

Sochheim a. M., ben 12. Dezember 1913.

Die Bolizelverwaltung. Argbacher:

Berjammtungen im 13. fandus. Bezirfsverein. 3m 13, landm. Begirtsperein finben un nachfiebenben Drien und Jerminen Berfaumlungen mit Bortrogen frait:

Min Sountag, den 14. Dezember du. Is., nachmillogs 3 Uhr, in Rourod im Galibanie "Sum Sirich", Befiger Sich, Bahl. Engeserbnung:

1. Bortrag über: "Wie löht fich ber Steinobstdau einträglicher gehalten?" Bortragenber: Kreibabst und Weinbau Inipel-tor Birtel-Wiesbaben.

2. Bortrag über: "Welche Wege sind einzuschlagen, um den Hutterbedarf möglichst durch die eigene Wirtschaft zu besten?" Bortragender: Witnerschusdirertor Hochrattel-Edleshaben.

3. Befprechung über Buchführung. 4. Berichtebenes. Aufnahme neuer Mitglieber.

Mm Millimedt, den 17. Dezember ds. 3s., abends 8 Mbr, in Stiappenbrim im Mofale des Syrra Civil Bolkieur.

Tagesorbuung:

1. Bortrog über: "Der Obitbau im freien Geibe und in besonders geeigneten Districten und die gefeschichen Bestimmungen über des Anplangen ber Obsidaume." Bortrogender: Kreisobit und Weindau-Inipeture Bietel-Wies-

2. Bartrag fiber: "Welche Ansarberungen find an ein gutes Saatgut zu stellen und wie beschafft man fich solches?" Bortragender: Landwirtschaftslehrer Rurandt-Wilesbaden. 3. Berfchiedenes. Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Bereinsmitglieder, elle Landmitte und Obstgüchter, inabe-lendere auch die Landmittisfrauen und Töchter werden zu diesen Berjammiungen freundlichst eingelaben und um zahlreiche Betelligung erfucht.

Biebrick a. Ich., ben 8. Degember 1913. Der Borfigende bes 13, landm, Begirfsvereing. gest Bottmer,

Wirb peröljentlicht.

Die Gerren Burgermeifter ber Mortragegemeinden und ber biefen nabe gelegenen Drie erluche ich. Borfiebenden zur allgemeinen Renntnie gu bringen und auf einen gabireichen Bejuch bet Berformulungen noch Möglichteit hinzawirfen.

Mirsbaben, ben 8. Dezember 1913.

Der Königliche Banbrat. von Beimburg.

3. Mr. 11. 8879.

Wirb peröffentlicht. Spochheim a. Di., ben 11. Dezember 1915.

Der Bürgermeifter. Urabacher,

Deffentliche Befanntmachung.

Stenerneranlagung für bas Steuerlahr 1914. Haff Grund des § 25 des Einfommenfleuergeseiges wird hier-mit jeder bereits mit einem Ginfommen von mehr als 3000 Marf vereningte Steuerpflichtige im Canbireise Wiesbaden aufgesordert, bie Steuererflärung über sein Jahreveinkommen nach bem vorgesichenen Formular in der Zeit dem 4. Jahrev bis einschlich 20. Januar 1914 dem Underzeichneten ichristisch oder zu Brotofoll unter der Berilderung abmosben, das die Mossehen nach beiten unter der Berilderung abmosben, das die Mossehen nach beiten unter der Berficherung abzugeben, das die Angaben nach beitem Wiffen und Chemiffen gemacht find;

Die oben begeichneten Stenerpliichtigen find gur Abgabe ber Stemererflörung verpflichtet, nich wenn ihnen eine besondere Mus-forderung oder ein Formular nicht gugegangen ift.

Die Einsenbung schriftlicher Erftarungen burch die Polt ist zu-läffig, geschlicht ober auf Gesahr des Absenders und deshalb zweit-maßig mittele Einschreibebriefen. Mündliche Erftarungen werden

von bem Unterzeichneten Wertiags, vormittags von 9-12 Uhr, Ceffingstruße Rr. 16, zu Grotofoll enigegengenommen.

Wer die Frift gur Abnabe ber ihm obliegenben Steuererfiarung verfammt, hat gemäß § 31 Abjag 1 bes Einfommenftenerge-feiges neben ber im Berantogungs- und Rechtspititeloerichren end-pultig fesigestellten Steuer einem Zufchlag von 5 Aragent zu berfeiben zu entrichten.

Willentlich unrichtige ober unspfliständige Angaben ober miljentliche Berichweigung von Eintommen in der Steuererflä-rung find im § 72 des Einfommensteuergesches mit Strafe bedruckt.

Gemäß § 71 des Eintommenteuerzesetes wird von Miglie-bern einer in Preußen steuerpflichtigen Gesellschoft mit beschränkter Justung bersenige Teil der auf sie vereinigten Einfommensbeuer nicht erhoden welcher auf Gewinnanteile der Gesellschaft mit des foranter Haftung entfallt. Diese Borschrift sinder aber nur auf dorantber Hajtung entfallt. Diese Berschrift imdet aber unt auf beiche Steuerpflichtige Einvendung, welche eine Steuerpflichtige Einvendung, welche eine Steuerpflichtigenschaften der Steuerpflichtigen, welche eine Berückeitsgeminn Daher miffen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berückeitsgung gemäß § 71 a. a. D. erwarten, woden sie bereits im Vorjahr nach einem Uinfommen von mehr als 3800 Wart veranfagt verweisel iein oder nicht, binnen der aben bezeichneim Feilt eine die nähere Bezeichnung des empjangenen Geschiftigeminns der Beseichung bes empjangenen Geschiftigeminns der Beseichtung einreichen. Steuererflärung einreichen.

Stewerpflichtine, welche gemäß § 26 des Ergünzungssteuergelehes von dem Rechte der Bermögenvanzeige Gebrauch machen
wolfen, haben bieselbe ebenfalls innerhalb der oben angegebeuen
Fest nach dem vorgeschriebenen Formular bei dem Unterzeichneren
ächelbing ober zu Grotofoll abzugeben.

Auf die Berudfichtigung fpater eingehenber Bermögensam-geigen bet ber Berunfogung zur Ergunungsfleuer fann nicht ge-

reduct merben.

Billentlich unrücklige ober unvollständige intsachliche Aingaben über die Vermögen in der Bermögensanzeige find im § 44 des Arganungasteuergeseigen mit Strafe dedroht.

Die vorgeschriebenen Fermolate zu Seewererfidrungen und zu Bermögensanzeigen werden von heute ab in meinen Geschäftseum war Beringen fostenlas verabsolgt.

Blesbaben, im Dezember 1913. Der Borfigenbe ber Einfommenfteuer-Beraniagungstommiffian. non heimburg.

Wirb veröffentlicht.

Dockheim a. Bt., den 11. Dezember 1913.

Der Biergermeifter. Argbacher.

Da in der legten Zeit in einer Liebe vom Jällen die Schweine-pelt dei der Entladung von Schweinetransporten am Bestimmungs-orte lestgestellt worden ist mad die austlichen Ermittungen er-geben baten, daß viellach die vertunftsbestande inzwischen ausge-täungt waren — von Teil koper eine Unselne wegen Seuchenser. geben beiten, bah vieligich die vertunftsbestande ingweigen ausgerichunt waren — junt Teil eogar eine Angliege wegen Seuchensetbocht ober Ausbrich der Seuche nicht ersteitet worden war, so biede der begründete Verdacht, daß durch die unterkelleme oder vertbottete Angeige und durch die Abertandung vom franken oder angeteckten Tieren ein verrechtlicher Teil der Neuausbrücke der
Schweinepelt, die neuerdings eine karte Junahme aufweist, verursacht worden ist. Odne Abstellung dieser Lebelfunde, die eine
weitere ichivere Vereinfröchtigung der Schweinehaltung besuchten
Lasien, ist eine wirksame Berämpfung der Schweinepelt nicht
modlich.

Unt num die Beebbefiger und Schweinebandler mit ben begöglichen Seusbevorichriften vertreut zu machen, bat ber herr Minister für Laubwirtichaft. Domanen und Forften ihre mehr-lache Beröffentlichung und möglichte Berbreitung angesehnet. Im Sutereffe ber Aligemeingelt Beroreiting angesehnet. Im Butereffe ber Aligemeingelt mirb bie Preife bes Begirts gebeten, hierin bie amtlichen Organe zu unterftügen und die Borichriften auch in ihre Spalten auf zunehmen.

Die Mahnahmen zur Befänpfung der Seuche sind im wesenklichen in der diehlenchenpolizellichen Anardnung vom I. Mai 1912 (B. A. B. G.) — Aussichrungsanweisung vom Biehleuchengefet vem 26. Juni 1909 (R. G. Bt. G. 519) - gegeben und lauten

A. Schweinejeuche und Schweinepeft. Borbemerfung.

Unter Schweineseuche im Sinne biefer Ausführungsvorichris-ten find nur blejenigen Formen der Schweinefrache zu verstehen, die mit erheblichen Sidrungen bes Allgemeindefindens der ertrant-ten Tiere verdunden find is 10 Abf. 1 Rr. 9 des Gesetzel. Die

Merkmale folder Störungen find

a) bei tebenden Tieren: Fleber, fohrfere Störung der Finter-aufnahme ober große Manigkelt,

b) bei tolen Tieren: Barenchum-Deründerungen (trübe Schmellung ober feitige Entartung) an ber Beber, bein bergmustel und ben Rieren, unter Umfianben auch Schwelhing familicher Lausphorufen und ber Will fowie Gelb-

farbung familicher Gemebe. Werben bei einem gefchiedteten ober verendeten Schweine nur ber shranisten Schmeingendie eigentumliche Beranderungen ber Bruftergane ohne meitere Erfcheinungen ber unter b angeführten Art gefunden, fo fallt biefer Befund nicht unter ben Be-griff ber Schweinefeuche.

7. Crmittiung.

§ 250. (1) Ift ber Ausbruch ber Schweineseuche ober Schweine-peft ober ber Berbocht biefer Seuchen festgestellt, fo baben bie Derspolizeibeborde und ber beamiete Tierarat Ermittlungen barüber anzufiellen, mit lange bie verbachtigen Ericheinungen ichon beftanben haben, ob, mobin und an men neuerbinge Schweine aus dem Beftonbe vertauft ober jonft entfernt worden find, ob, want und me die franken ober jungemerdächtigen und blesenigen Schweite, auf deren Eindringung in den Bestand der Seuten-ausdeutig noch Loge der Sache zurücknichten ist, erwerben sind, und wer ihr frührere Bestiger ist. Der beumtete Terrary hat den Schweinsbestand nuch Zahl und Urt (Pertet, Uduler, Eder, Zuchtcher und Mairichmeine) aufgenehmen.

(2) Rach bem Ergebnis blefer Ermittlungen find ble erforber-lichen Rafregeln ohne Bergug zu treffen und nötigenfalls bie be-teiligten Ortspolizeihehörden fofort zu benachtichtigen,

§ 260. (1) Sind Schmeine unter Ericheinungen ber Schmeine-§ 280. (1) Sind Schweine unter Erscheinungen der Schweinefeuche ober Schweineseit gefallen oder wegen Berbachts dieler
Seuchen gethiet oder geschlachtet worden, oder inden fich verdachtige Erschlachteten Schweinen die jur die Feitstellung der Seuche erterleislichen Teile (Britz) und Baucheingeweide) die zur antatterarzulichen Untersuchung wisnbewahren, wöder jede Berührung der
auftendern Stille mit anderen Tieren ober durch underlugte
Berschrein gewerten ist.

(2) Mes Befrinden, bei benen Schweinefeuche- ober Schweine-pestrerbicht besteht, bliefen Schweine vor der amtstierärztlichen Untersindhung nicht abgegeben werden.

§ 261. 3ft angemehmen, bag eine Berbreitung ber Echmeine-

§ 201. Ist angemehmen, daß eine Berbreitung der Schweinerleuche ober Schweinepelt in einem Orte flattgefunden hat, so fann
ber Landrat, in Stadtstreisen die Ortspolizeibehörde eine amtatierörzfliche Untersuchung sämtlicher Schweinebeställiche des Seinhenvots oder einzelner Ortsteile anschum.

§ 202. Stellt der besimtete Tierarzt den Mosbruch der
Schweinesende aber Schweinepelt aber den Berdacht diese Sinchan in Abnoriendeit der Boltzeibehörde sest, so das er, soweit tunlich, die sossen der Komeinepelt aber den Berdacht dieser Bemachung untwordungen Tiere, nodannfalls auch deren Bemachung anzusordunen. Die getroffenen verfäußigen Unsordnungen
lind dem Bestiger der Schweine aber dessen Bertreier entweder zu
Grotofoll oder durch schweine aber dessen Bertreier auswehrt zu
Grotofoll oder der beim schweine aber dessen Bertreier auswehrt zu
Grotofoll oder der hirch schweine aber dessen Bertreier auswehrt zu
Grotofoll oder der berch schweine aber dessen Bertreitung zu machen.

11. Schubmaßerenten.

II. Schutzmaßregeln.

a) Berfahren nach Feitsiellung ber Schmeineseuche ober ber Gehmeinepeit ober bes Berbachte biefer Genchen.

§ 263. (1) Die der Ausbruch der Schweinefenche aber Schweiner, pest iefigestellt. In mitten am Hamptengange des Seuchengebeits oder an einer anderen greigneren Stelle und un den utnygngen des verleuchen Stelles oder jonisigen Standorts Lafein mit der deutlichen und halbaren Ausbricht: "Echweinestende" aber "Schweinepelt" feicht ficibar angebracht merben.

(2) Jeber Ausbruch ber Schweinepest ist solort auf ertsubliche Weise und in dem ihr amtliche Beröffentlichungen bestiemmten Blatte befannt zu machen. In bisher unversenchten Bezirken ist jeder erste Ausbruch von Schweinepest sosort dem örtlichen Bo-lizeinerweitungen uller dem Seuchenorie benachbarten beutlichen

Genseinben mitgureilen.

§ 264. Die an Schweineseuche oder Schweinepest ertraulten aber blefer Seuchen verdächtigen Tiere sind, saweit tunlich im Stalle, abzusambern is 19 Abf. 1. 4 bes Gesetzes). Das Gehalt, auf bem sie fich besinden, ist mit den aus den §§ 285 pis 260 fich ergebenben Wirfungen abgulperren.

§ 205. (1) Raumtinfeiten, in denen fich seuchenfrante eber leuchenverdächtige Schwerne befinden, dürfen, abgesehten von Ratsallen, ohne ortspolizelliche Genehmigung nur von dem Besturt der Tiere oder der Raumtichfeiten, von beisen Gertreter, von den mit der Beaufsichtigung. Wartung und Pflege betrauten Bersonen und von Tierarzten betreien werden.

(2) Der Besiger bat Borforge zu treffen, bas betreten bes Bebolts burch Schweine anderer Besiger verhütet mirb.

§ 266. (1) In bem abgesperrten Gebofte befindliche Schmeine, bie verenden, getotet ober geichlachtet werben, burjen ohne vor-gangige Ungeige bei ber Ortspolizeibehurbe weber verwendet noch pefeitigt noch aus bem Geboft entfernt werben.

(2) Die Robaver ber an Schweinefenche ober Schweinepolt ge-fallenen Schweine find unichablich zu besetigen.

(B) Die Rabaver find auf Fabrzeugen ober in Bebeliniffen, bie möglichft bicht foliegen, ju beforbern. Die Fabrgeuge und Be-haltniffe find nach jedesmaligem Gebrauche zu besinfigieren.

(4) Gerätschaften, Fobrzeuge, Bebüllnisse und sonstige Gegen-bande mussen, soweit fie wit den franken oder verdichtigen Tieren oder deren Abgüngen in Berührung getommen find, besinfigiert merben, bevor fie aus bem Beboft bernusgebracht merben.

§ 267. (1) Die an Schweinesenche ober Schweinepest ertrant-ten ober biefer Geuchen ober ber Anstedung verdächtigen Schweine barfen aus bem abgespetrten Gehöfte nur mit urtspolizellicher Genehmigung und nur zur sofortigen Schlachtung enziernt werden. Die Schlöchtung bart aufer auf dem abzeiperrten Gehöft in einer am Orte oder in deffen Umgebung bestindischen Schlächthälte oder in einem öffentlichen Schlächthalts flottlinden.

(2) Die Ortspoligerbeborbe bat bei Genehmigung ber Ausluhr von Schweinen zur fofortigen Schlachtung folgende Bedingungen porgujdyceiben:

a) Die die dem abgelperrten Gehöft ausgeführten Schmeine müssen auf Fahrzeugen ober in Bebältnissen, die möglicht dicht ichlieben, oder auf der Eisenbahn oder zu Schiel der löckert werden und dürsen unterwegs meder mit anderen Schweinen in Berührung kommen nach in fremde Gehälte gebrocht werden. Die Lurchschrung dieser Borschrift ist infored guluffig, als es gur Erreichung des auf dem Frachtbriefe begeschneten Bestimmungsoris notwenbig ift.

b) bie Schlachtung ber ausgeführten Schmeine muß unter politeilicher Ueberwachung battlinden, wenn fie nicht in einem öffenisichen Schlachthaus vorgenommen werb, au bem die Schlachtnieh- und Stelichbeichen burch Terrarie erfolgt. Erfolgt die Schlachtung in einem öffentlichen Schlachthaufe, so hat die Schlachthausverwaltung der Orts-polizetbehörbe des Schlachtorts eine Beschringung über die Shifocheung eingereichen,

c) bie jur Beforberung ber Schweine benutten Fobrzeuge, Behattniffe ober Schiffpraume find fofort nach bem Gittlaben ju desinfizieren.

(3) Die Orisvelligelbeborbe bes Schinchturts ift von bem benorftebenben Eintreffen ber Tiere rechtzeitig zu bennchrichtigen. but auf bes Cimiretfen gu achten und gegebenenfalls liber ben Berbteib Cematimgen unguftellen,

(4) Die Orispoligebehörbe fann gefiatten, bah aus Wefilmben, in benen mur bie Schweinefruche berricht

a) ber untiedung verbichtige iette Schweine ausgeführt und in ben freien Berfehr gebracht merben, nenn bie Gefundbeit und die Schindtreife ber Schmeine burch tierargliche Beicheinigung nurgewielen und feit ber Unterfuchung, auf Commb becom harly Deithernigung maggifield lift, midd mehr nis 2 Toge perllojjen lind,

b) unbere ber Unitertung verbachtige Schweine unter ber gleichen Bedeingung zur Fartheitung ber Wosperrung in an-beren Geholt gebracht merben, folern bies übne die Gesahr einer Berindergung ber Beuche gelcheben tann. Die Dribunilgeibeberbe bat im biefein Balle bie Sicherungsmaßregein jur Berharung einer Berichleppung ber Seuche nurgut

| 168. Die Einfuhr von Schneinen in bas abgelperrte Geholt ift verbaten. Sie fenn jeboch mit ber Machinbe geftattet werben, das die neuemgeführten Schmeine als der Enstellung verbuch-lig zu besandeln find.

1 200. Wenn in einem Beitonbe nur bie Schmeinefende herrint, io ift in ber Regel ber Weibegang ber Anftechung verbichniger Schuseine aus bem Seuchengsbift unter ber Sedingung guarftinten, ban bie Diere babet beine Wege und Weiben betreten,
bie von Schuschen aus feuchenfreien Gehöften berugt werben. und bach fie mit folden Schweinen nicht in Berührung tommen.

f 200. (1) Dirb bie Schmeinefeuche aber Schmeinepell aber ber Berbucht biefer Seuchen bei Schmeinen feltgeftellt, die fich auf bem Trumpport befinden, jo bat die Orinpalizeibehorbe die Welterbeforderung über Schmeine des Teunsports zu verbrien und ihre Ablanderung (§ 19 UD). I. 4 den Gefegen) enzurehten, fofern es der Beführe nicht vorzieht, die Torte fofert influction zu fahrt.

(I) finils bie Schmeine innerhalb 24 Stunden einen Standort erreichen thamen, um bem fie bordeleuchen ober gefchiechtet merben inlien, fo funn die Orrapellieibeborbe bie Meiterbeforberung bortbin umer ber Bedingung geftatten, bab bie Schweine auf Babr-gengen ober in Sebaltniven, bie möglichft biete febließen, aber auf ber Alfenbabn ober ju Schiff beforbert werben, und bag fie untermogo toeber mit anberen Schweinen in Berührung tommen noch mel frembe Gehafte gebracht werben. Die Durchführung biefer Borichrift ift burch Bereinburung mit ber Eisenbahn- ober fontligen Betriebsvermeltung und, inmet motig, burch polizeiliche Segfestung Scherguspellen.

(3) Bor Erieilung ber Erfauhnis gur Ueberführung in einen mebern Belljeibegiet jun Brimmungsnets angetragen, ob bie Biere Hafmahme finden toonen. Betreffenhenjans ift ebenfo uite im Jalle ber lieberfichtung in einen anderen Polivibegirf jum Briede ber lieblachtung bie Ortspolizebehörbe bes Beltimmungsgela um bem bevorftebenben Gintreffen ber Tiere rechtzeltig ju

(4) Die Schlachtung much unter polizeilicher Urbermochung Cantingen, menn fie nicht in einem öffentlächen Schlochkaus bor-genommen mirb, in dem bie Schlochtsied- und Fleischeichen burch Derergie erfeigt. Im folls ber Schlachtung in einem affentlichen Schlachtung bat die Schlachthusverwaltung ber Ortopoligeibehorbe eine Beicheinigung über bie Schlichbung eingereichen.

o (5) Die gar Befiederung ber Schweine bemigten Fahrzeuge, Behaltniffe aber Schiffpraume find fefart nach bem Enfladen gu

§ 271. (1) Cemmut die Schweinefeuche ober Schweinepeft in siner Ornichels eine größere Gerbreitung, in fann vom Bandent, in Stadtfreilen von der Ortspolizeibehörde, die Abholtung von Schweinemürtten, Schweinereitelgerungen und Schweineichnisen sonie der Auftreich von Schweinen mit Mochen, Dabes aber Alchmitte in dem Senchenert und besten Umgebung verboten werden.

(I) Schmeineverfteigerungen auf bem eigenen nicht gesperrien Gefallte bes Befagers burfen nur bann nerbuten merben, mein Schweine jum Bertonje fommert, die fich meniger nis 3 Monate im Beilge bed Berfteigerers belieben.

| 272 Weim ten Jolle bes | 271 eine größere und allgemeinere Gefiche ber Seuchemmstreitung veliebt, in fomen nem Benbert, in Sichtfreifen von ber Ortspetigebehörbe, für ben Det ober ur Ortsbeile bilgende Sperrmobregeln ungegebnet merben:

a) en ber Lirange bes gelpereien Detes über ber gelperrien Detestelle find Lalein mit der bemiehen med beitberen Malbertilte "Getystert wegen Edmeinerunde" ober "Gelperri megen Schweinspelt" frecht fichter onzubringen.
b) auf die Musichte von Edmeinen mit bem Sperragebiete intern die Wordenstelle des § 267 finnsprecht Innsendung.

e) bie Binfuhr von Schweinen borf nur mit ortspolizelliche Genehnigung erfolgen. d) burd bas Sperrgebert burfen Schweine nicht getrieben

und eine unter ber Bebingung burchgefahren werben, bab e) ber gemainishaltliche Micibertang von Schmeinen ous ber Beinniben verfcliebener Befiger und Die gemeinschaftlich

Benutung von Schmemmen fonnen verboten merben. 273. Die gewäh I 271 erfollenen Berbote und bie nach 27. verhangte Sperre jab mieber untgeheben, lobate bie Bor plequogen, lite gu ben Amerdmungen geführt haben, meggefallen

i) Nerfahren mit ber Unfterting an Schweinepelt verbüchtigen Schweinen in nicht gelperrten Gehörn

g 274. Tierr, bie tufolge ber Berührung mit ichreinepoli-trunten Schmeinen ber Uniterfung verbäckig find und fich nicht in gespertten Genöften besinden, unterliegen der polizellichen Beobneutung mit der Murfung, bah fie nur dem Gehöfte nur unter
ben im 5 267 Maj. R. B umpegenenen Bedingungen entjerent merben im 9 26: itst, 2. I umpfgessenen Secongangen einigeret werden ben blirten. Der Sieherr bar von dem Lutireten verbachtiger Gruntbelt-erleichingen laute vom Biggorg von Tieren burch Bereinden oder Abständnung intern der Ortspeligischoftede Anseite zu machen. Die polizielte Berbachung ist aufzuheben, wenn die Tiere nach Abstaul von 3 Wochen, vom leigten Lage der Berührung mit den fendenfronten Schweinen an gerechnet, burch beit benuntzien Terraryt ihr undersöchtig erflärt werden. Wird der Anstiedlungsverfiecht barch amtliche Grenntlungen ihnen von Wolauf der despundigen Freit beleipet, fo is die polizielinge Beblauf ber breimodigen frijt befeingt, fo ift bie politzeitige Beobnigtung logleich mieber aufjuheben.

III. Desinieffles.

§ 275. Die Naumlichteiten, in benen lich ichmeineleuches aber ichmeineprittumle aber bieter Seuchen verbachigen Schweinen beimben haben, find zu besinftweren; die Muscultunge-, Gebornungs- femile fonitigen Gegentlande, von bevon angunehmen ift, bah lie ben Universingsstoff enthalten, ifi 24 lib. I. 3, 4 ber Unmeitime für bas Teslinfefriageverjahren), bah zu besinfigeren ober unbehöblig, gu befeltigen. Der benmiete Lievergt bat die DevinIV. Mußbebang ber Schulmagregein.

fi 278. (1) Die Schweineseucht ober Schweinepeft gilt als er-inichen, und die angeordneten Schugutafregeln find aufgabeben,

n) ber gefamte Comeinebeftund gefallen, geifter aber entformt morben ift ober

1.) binnen 4 Wochen nach Befeitigung ober Genefung ber franten ober ber Beuche verlachtigen Tiere eine Reitefrautung nicht pergefommen ift, und

e) in beiben Gallen bie Deninfeltion vorfcrifinmaftig ausgeführt und bierit ben beamieten Tierarge abgenommen ift. (2) Das Eribforn ber Schmeinepelt ift üffentlich befannt gu deben.

lleber das Wejen, die Weiterverbreitung und die Kruntheits-mertwale ber Schweinspelt hat des Katierliche Weitenbheitsamt folgenbeo jujanumengeftelite

Schweinepeit, Wejen und Beiterverbreitung.

Die Schmeinepeit ift eine anftafenbe, ichnell ober langfam perlaufenbe Krantbeit ber Schweine, bie gewöhnlich in Farm einer Entjündung ber Schlembant bes Darmes auftreit.

Der Unftedungisstoff ber Schweinepest ift noch nicht befannt. Er befindet fich im Blute und mirb von den erfrantien Tieren mit bem Rote, namentlich aber mit bem Urin ausgeschieden. Wenn bei ber Schlachtung frunter There bas Blut nicht forgfaltig unja-fabgen mird, wird auch burch biefes ber Ort, an bem bie Begindiming fentilindet, mit bem Anstellungsstoffe verwereinigt. Die Maftedung gefunder Diere erfoigt burch Gutter ober Getrauf ober burch ban Wilhien an Orien, die burch den Kat oder Urin lebender aber burch das Blut oder jonige Abfalle gelchlachteter franker Tiere verunreinigt find. Die Berichteppung des Anftedungskoffe ber Schweinepell erfolgt nicht nur burch trante Liere, fenbern nach leicht burch Imifchentrager. Go ibnien Berfonen, beren flieider aber Schubseig burch bie Ausicheibungen ober bes Mint peftfennter Schweite verunrenigt find, die Beudje in gefunde Bestinde einichleppen und in ühnlicher Meile funn fie burch Stallgeritte, Schochtzeillie, Gabrienge, Transporthebellniffe, fluttermittel, Gutterfode, Stren und Dünger, Jauche ufer, mus verruchten Stillen in anbere Stulle ibertragen merben,

firanthelismertmale on den lebenden Tleren.

Die Mufnohme bes Unfirdungsftoffes ber Schmeinepeft bat nicht befortige Erfrantung ber Diere jur Folge. Difensichtliche Erfcheinungen ber hurch die Anlteitung bewertten Erfrantung treten erft nicht einer bestimmten Zeit (Inflabationageit) beroor. Die Intubationszeit bei ber Schwefnepeft ift nicht in allen Follen gleich, beträgt aber barchtentifilch eina 10 Tage. Rach bieler Beit geigen die Abere heliegen Durchfall und unter Umftanben farele Brendeichwerben, Buften und Handansichlage in verzigiebenen

Beim roichen in tuten) Beriauf ber Schweinepeft ift gleichgeitig bas Allgemeinbefinden der Tiere ichwer geftort. Die Tiere nehmen nur wenig ober gur fein funter gu fich, baben frieber unb netionen nur wenig oder gilt tem führer zu fich, beden gewer find jund sehr jehrach. Sie verfrechen sich in der Streu und demegen sich nuch klustenden froge und restandsmites unter Schwansen den Aumertreife. Abst erfrentse Liere konnen ichen nach einigen Zagen gegrunde geben, oder sie bereitet im Berlauf von ein die geben. Tiere, die erst nach ein die gwei Wochen eingehen, mogenn kart ab. Bet der a fut en Form der Schweinepelt erfranten alltere und jüngere Tiere ohne Unterschied.

Beim ichleichenben ich rantich en) Berlunf ber Schmitne-Deine istleichenden ich eine ihrhauf Berlind der Schnichten geft werden vormtegend die jüngeren Tiere (Jerfel und Läufer) von der Erfrantung befallen. Die dren isch erfrantien Schweine thuren wechen und monatelang leben und jeigen im Angeng der Erfrantung außer Durcheil, neben dem Atembeschungereum. Daneben beiteben timmen, mendeinden Appeile und Kinnagereum. Daneben hoben fie häufig vertiebte Angen. Mausperlindes Deren und einen und Schneibisden vertreibenen Begen. entgefflichte Obren und einen mit Schorifeibung verbundenen kont-nunfclieg Int weueren Berlauf ber Krantheit fann bei ben mit ehrenifcher Schweinepeit behalteten Tieten Durchfall mit Berfreplang abwechlein.

Brentheitsmerlmule un ben toten Tieren.

Bei gefallenen, getoteten ober gefolachte. ten pelifrunten Schweinen findet man die Hant oft gang aber triliveile blauret gestirbt und die Schleimhaut bes Dormfonals in größerer aber geringerer Ansbehming entjundet. Die entilleblichen Geränderungen betreffen hauptfonlich der Schleinbauf des Diff-batmen (Blinds und Brimmborm), fünnen aber auch im festen Dichmitt bes Dunnbarmen (finffibarm) gogegen fein. Die Echleim hmit ber gengunten Darmabichnitte meift bei pestfeanfen dewehren an einzelnen umldriebenen Stellen ober in größerer Ausbehung belie, gelbe Beloge ober Schorfe, ferner Gelchwire auf. Die Schorfe in ber Schliebbaut famen fich fuoplartig von der Ausbehung ableben. Außerbem fann die gange Darmmand in verfandert fein, daß der betreffende Darmadichnik nach Unticerung bes Debalts nicht mehr gefammenfallt. Die im Darm-nefröle liegenben Emmphörigen (Gefröndrüfen), die zu dem veranberten Darmabichnitten geboren, find gelemellen und fonner reibe, graugelbe Einlagerungen aufweilen ober im gangen trille und graugelb ericheinen. Berfaltung wird in den verhaberien Lumphorbien bei Schweinepelt — im Gegenfag zur Anberfalbie nicht bebeachtet. Muherbein funn eine Entallidung ber Eimgen besteben. Die entstinderen Bungen fallen noch der Berguennhore aus dem Beruftund richt ober meht vollständig gefammen, haben im Bereiche gröherer ober fleinerer Abichnitte feine hellrote farbe wie bie Langen gefunder Tiere, londern eine dunkeitote, graurote ober groue florde und lichten fich lest au wie Leber. Daneben tonnen das Bruftfell und der Herzbeutel mit einem abgiebbaren Belage verfeben fein.

Anzeigepsticht und Rahmahmen vor polizellichem Cinjchreiten bei Schweinereit,

Wenn ein Schwein unter ben Ericheinungen ber Schweinefeuche im Sinne bes Geschie unter den Erzeitungen der Schweinerest, insbesondere beid nach dem Antauf ab. sonstigen Berdringen in einen Bestind, erstrunkt aber wenn mehrere Schweine eines Bestundes Erichtinungen zeigen, die den Inadruch einer dieser Seilundes Erichtinungen zeigen, die den Inadruch einer dieser Seilundes überstrügen laten, so ist underzuglich der Fallgeiseharde Anzeige wareitent auch find die trunsten und verdachtigen Tiere von Ortun, an deren die Geschie der unterstagt greunder Alexe besteht, feinzuhalten. Das obeigen bet zu geschehren, wenn dei einem gefaller zuhalten. Das gieiche bet zu gehreben, wenn bei einem gefalle-pen, gelöteten ober gelchfarziern Schweine die Mertwale ber Schweineleuche im Sinne bes Geleben ober ber Schweinepest ober bes Berbachts einer biefer Gruchen gehinden werben.

Sind Schweine unter ben Erfcheinungen ber Schweinefende im Ginne bes Gefenen ober ber Gemeinepelt gefallen aber megen Berbachts diefer Seinden genotet oder geschlachtet worden, oder finden fich verdächtig: Erschemungen nach der Schlachtung, is find die Kodover oder bei geschlachteten Schweinen die für die fielbfiellung ber Seute erforderfühm Zelle (Bruft- und Buncheinge-meibe) bis gur amtofferurgutiden Unterfischung aufzubenichten, mabei jebe Berührung ber aufbemahrten Stürfe mit anberen Tieren ober burch unbefugte Perionen zu verhüten ift. Mus Beilanben.

bei benen Schmeinejeuches ober Schmeinepestverbocht befiebt, blire fen Schweine per ber umtutierarglichen Unterfuchung nicht abgegeben merten.

Berhitung ber Cinichtenpung ber Schweinefenche und ber Schweinepeil in einem Beftanb.

Bur Berbitung der Einfelbeppung der Schweineleuche und der Schweinepelt in einen Bestand ih in erster Linie der Jufauf von Schweinen mit größter Mar-schied zu bewirfen. Neue Schweine, deren herfunft nicht nachmeialich unverbachtig ist. find wenn irgend möglich in einem bejanderen Stoll unter Beobachtung zu ftellen, ehr jie zu bem alten Bestande gebracht werben. Es vombiebtt fich, die neu angefauften Liece mit einigen Gertein bes alten Beftandes entweber unmittelbur ober fo in einer Bucht jufammengubringen, bah fie nur burch ein Gilter coneinander getrennt find. Ginb bie Gertel nach vier Bochen nech gefund und frei von Ericheinungen ber Schmeinefeuche ober Schweinepelt, fo tonnen bie neu ungefouften Tiere aubebenftich gu dem alten Befrand in ben gemeinfamen Schimeinejinti gebracht werben.

Da bie Schweinepelt unch leicht burch Berionenverfebr unb burch lebtoje Gegenstände, (Stollgeröte, Schlachtgeräte Futterfade, Fabryeige, Transportbebalmiffe, Frattermittel, Streu, Danger ufm.) verschleppt werden fann, ift die Berührung mit nicht nachweistich unverdachtigen Schweinebeftiftnben und bie Berwendung von Stollgeraten, Schlechtgeraten, Futierfaden, Fabrgeugen, Transportuer-haltnillen, Guttermitteln, Streu, Danger ufm. aus folden gu ver-

Befenbere Borficht ift bei ber Cinftellung von Gauen in bie Staffe rember Eberhalter geboten.

Schlieblich fel nach bemertt, baft bie Schmeinepoft noch § 10 Diet jeuchnigeleben zu ben angelgeplüchtigen Geuchen gehört. und bafe bie Unterlaffung ber Ungeige ober fonftige Berfebfie gegen ble Seichenbefänispfungsvorlichriften und g 74 figt. bes genaunten Gefegen mit Gefängnis bis zu 2 Jahren aber mit Gelbstrufe von 15 bis 2000 A geagnbei speiben fonnen.

Microoben, ben 25. Robember 1913.

Der Regierungsprafibent. 3. B.: n. Giandi.

Birb veröffentlicht.

Die Polizeibermultungen und Orispolizeibeherben bes ftreifen erfuche ich, die vorstebenden Ceuchevorschriften in ocisiblicher Beile webtmals mit Bestadstünden zur allgemeinen Kennints zu beingen und auch behen ju mirten, bag bie Landwirte, Biebbe-liger neb Schmeinebandier bie augeordneten veterinarpolizeiligen Mahnahmen bei ber Schweinepeit genau besbecten und beion-bern bie Unarigepflicht beim Ausbroch bei Seuche ober bei Seutjeneerbacht jurgfaltig und redffelindig erfullen.

Wiesbaben, ben 2. Degember 1913.

Der Rönigliche Lanbrut. pon heimburg.

Wirb perofimiliaht.

Dochheim u. 20., ben 11. Dezember 1913,

Der Burgermeifter. Urabacher.

Michtamtlicher Teil.

Dermischtes.

Des fprecheube Bilb. Bur bem Monig von Bapern und ber gefannten Hofgeicklichaft fand am Dienstag in Minchen im Hotel magner bie erfte beutiche Borführung ber neuen Erfinding Collone, bes "Aineiophous" fatt. Die Berfellung war burchaus geichtellen. Die reue Erfindung ftellt eine Berbindung zwischen kinematograph und Phonograph dar, fo daß tatfücktig auf der Leinwand die Figuren gleichen Schrift hatten mit dem gesprochinen Wigert. In gang Deutschlund bat lich eine Gefellichaft mit 10 Mill. Mart Kapital gegründet, die blefe Exfindung verwerten will. Der König fprach fich außerst bewandernd über die Erfindung was und pragte bas begeichnesbe Bort: "Man friebt fest nicht

Ber Alffe im Jigorrenfaden. Gin poffierliches Schaufpiel tonn-ten, mie ber Berliever "Worgenpolt" ein Lefer ichreibt. Sanntag nachmitteg Laffanten in einem Algarrengelchöft besbachten. Auf bein Ladenflich, mitten auf dem Jahlbreit, fah vergnigt ein fleiner Liffe und verzehrte in aller Seelenruhe feine Rabigeit, die er fich mugebracht hatte. Gerechen war miegogangen, und bem fielnen Suricien war es un füllen Bohnzimmer zu langweilig geworden. the hours der excepting emioch bie Tar gebilnet und fich im exleuchteten Laben niedergeinsten. Die Maht war beendet; da hat wan gemeinden Luft, fim ein wenig zu gertreuen. Ruch das Meti-chen funte dieses menichliche Bedürfnis in fich, und eine, zwei drei hatte es fich bald hier, bald bort bie Pharrentiften von ben Regalen berunter und mort fie in fichnem Comunge zu Boden — jum Gaubnum ber Jufchnuermenge. Den Zigarren, die bald milfire Chaos con Megilles, Sumatras, Musteje bilbeten, folgten bie Sigaretten. Diejer ungenichnlichen "Immentur-Aufnahme", wie ein Mitghold unter ben Buichauern bas nedifche Spiel meinte - machte erft bie Richtishe bes Gefchafts-

Die ferlachrochene Radtfultur. Mit einer ebenfo fanberbaren wie intereffanten Unflage hatte fich blefer Lage, wie bie Poil Begit Cagette" berichtet, das Gericht in Portland (Deegun) zu beschüftigen. Fran Allice Baleier, die angestagt war, ihr sechs Ronete eites Knübsein nachfällig und gefundheitsmibrig zu er-ziehen, da im fich weigerte, trop icharier Kalle den Sängling zu belieiben, mor von einem Borberrichter gu einer erheblichen Strufe verurteilt worben. Rachbarn hatten Angelge erflattet, daß bie Mitter bes Lind iplitternitt auf einer Matrage im freien fiote liegen toffe, jo bas der icharfe Winterwind um das Babn herum-toben tonne. Geruchtiche Sachverständige funden die Musfagen der Rochbarn mit den Latiachen in Uebereinstimmung, ftellten aber punteim fest, bus ber Rnabe sich tron Boind, Wenter und Kätte in den leche Monnten feines Ledens tralzig und gefund entwickell habe. Das Rind trägt mehrr bei Racht noch um Tage Rielber, und der name Abrper ift infolge ber Cinmirfung von Luft und Bicht well-Southig gebrumt. Das Urteil gegen Frau Selmer murbe deshald milacheben und die Mugetlagte, die auch zur Verhandtung ihr Rind in notitem Buftand getragen butte, verließ triumphierend ben

humarvolles aus ber Wiffenschaft. Gin Chemiter hat festige-tielte, bag Walfrichtran, auf Brot gestrichen, prochtig ichmeden foll. Der Tran mich natürlich besonders gubereitet werben. In ber jest febe gebrauchlichen form als Stiefelichmiere und Geife burite er nur wenige Feinkimeder reigen. - Ginem ameritantiden Ge-lehrten ift en gefangen, burch Unterfudjung bestimmter Anochenbildamgen mittels Rintgemitrabien bas Alter ber Menichen genau gu befrinimen, 'Dobord nun mobt fo manchen heiteren Gerichtstgenen ein Giche bereitet merben burfte

Mein Laden!

Madnz

Klarastrasss 2, part

Minter Warenhaus Tietz.

Schuhwarenhaus

24 Jahra bastehendes Schuh-Pabrikations-Engros-Geschäft.

Besichligung des reichhaltigen Lagers erbeten!

Mainz

Klarastrasse 2, part. hinter Warenhaus Tietz.

Detail-Verkauf eröffnet seit 1. Dezember 1913.

im

Moderna

in reichhalt

Frühjohrs

Blauarin

Woll-Crê

Reinwoll

Mantelst

der Sonor

tisches Ge

versitieder

でい

阿

500

(da

SE SE

B

1000

是是

新

[]

Bluse in Frühjahr Einfarbig

Karturi: Reinwo! Seidon-S. Mater Eleganti Koms, 3

Aporte Zau nw 27, m: Emfarbi 21, Med Waschb

> Domenme farbi Wirtsch und Tos Tondels Transer Tändels

Mgen B Teesdil Voider.

dit beftefit, buri ing night abge-

idje unb ber

Edweinefeuche ist in erster größter Bor-weit nicht nachch in einem bejie gu bein alten tweber unmittelally the near boards Gertel made pier n ber Schepelneupetauften Tiere famen Schweine-

enemperfehr unb erate Junerfade, en, Dünger ulw.) nicht nochweislich ndung von Stall-in, Transportveris folden zu ver-

on Saven in Die

inepest noch § 10 e Seuchen gehört, ge Berkidhe gegan gb. des genannien nit Geldstrase von

L: o. Glandi

n in ortsüblicher einen Sematnis zu kandemiete, Biehbe-eterinärpolitzeiliden sachten und bejon-Geuche oder bei

iniglishe Banbrat. heimburg.

: Mribacher.

Ca

THE STATE OF

いのとは

Barry.

記念の意思

on Bayern und ber München im Hotel uen Erlindung Uma war dunchaus ge-Berdindung zwischen torfüchlich auf ber nit bem gelprodienen aldali mit 10 Min. ing perwerten mill. tam ftirbt jest nicht

ties Schaufpiel termier ichreibt. Sonntag iit beoboditen. Auf pergnagt ein fleiner Mahipeit, die er fich m, umb bem fleinen longmeilig geworben. inci und fich im er war beendet; ba hat uen. Much bas Wellund eine, gwei brei confilien pon ben Schwunge zu Boben Sigerren, bie bolb teler ungewöhnlichen ben Beichauern bos

ner ebenlo fander-deler Tape, wie die n Portland (Deegon) geflagt war, ihr fechs abheitswidrig zu erben Saugling gu beer erheblichen Strufe ge erflattet, daß bie trage im freien Hofe im bas Buby berum-funben die Busingen Jamang, fteilten aber etter und Keite in den rlund entwickel habe, oge Kleiber, und der Luft und Sicht voll-seimer murbe beshatb gue Berkennblung ihr ch triumphierenb ben

Chemiter bat fefigeproduting johnneden foll. merben. In ber jest und Geife burite er m amerifanifden Geejimmiter Smothenbile er Weitichen genun sa jeitecen Gerichtstyrnen

reichhaltigen rbeten!

se 2. part. haus Tietz.



Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Houte hereits gekaufte Waren werden bereitwilligst zurückgelegt und ihre Po-Selarung erfolgt promot per flute zur gewünstmen Stunde. Hierbei ist auf Williach nur eine verhölt ismössig klaine Pozohlung erforderlich, urchrend der Resthetrag erst bei Fiblieferung der Woren zu zohlen ist.

Kleiderstoffe

Moderne Blusenstoffe helle und dunkle Streiten 75.4 in reichholtigater Ruswohl . Wellbanelstspreis Meier 75.4 Frühjohrs-Kleiderstoffe teine Streifen, moderne 1.50

Blaugrüne Karos reine Walle, 105/106 cm breit, in 1.85 verschiedenen Forbenstellungen Weihnachtspreis Meter 1.85 Woll-Crêpeline 70 cm bren, der gesuchteste Artikel 1.60 der Solson Welhandsteprels Mater 1.60

Reinwall. Datté ca 110 cm breit, gediagines prok-tisches Gewite für Kostume Weitnacktepreis Meter 2 -Mantelstoffe 130 cm bret, in crosser Personal Meter 4.25

Abgepasste

Weihnachts-Kleider und Blusen

im Karton oder elegant gebändert.

Bluse in modernes Streites, 29, Major im Morion Weihnachtspreis 1.85

Frühighrskleid gestreit und koriert 5 Meter im Korten 6.50

Einfarbiges Kleid reinwoll Cheriot, 5 Motor Im 5.50

Reinwolf, Serge in versibledenen Forten, prima Qualitat, 5 Meter im Korton Wellingolitspreis B .-

Seiden-Bluse blougron keriert, mit ferhigen Streiten. 3.50 3 Mater im Karton .

Elegante Seiden-Bluse in modernen Stroifen und 4 75 Koros, 3 Meter im Koros Weithmachtspreis 4 75 Riparte Samt-Bluse dunkel gestreift, 3 Meter im 5.25

Baumwoll, Flanell-Bluse e 25, (Dates gebürgert . . Welknachtepreis 1,85, 1,50

Woschbare Blube elegante Straten mit seiden 2.50

Schürzen

Domen-Blusenschürzen Ginghom, gute Guelten 1.10 mir fdrbigem B'endenbesote . . Wirtschafts-Schürzen gestreiter Dinghom, mit Volent 95 4

Transchillerzen Biusenform, ous prima Sotio. ms. 1.15 Transchillerzen Biusenform, ous prima Sotio. ms. 1.15

Tändelschürzen gemusierter weisser Balist mit for-bigen Besätzen und Volont Wellies-hiepreis 38 4

Teeschünzen mit Trogem, weiss Bolist, mit Stokerel, reidi gormen: nogsherum Snotens Volone Welthauchtspreis 1.45

Priderschürzen mit Homannaln, ous gerem Ginghom 2.25

Beliebte

Weihnachts-Geschenk-Garnituren

in opart ausgestatteten Geschenkkartons zusammengestellt.

6 Taschentücher mit buntem Rand, 1 Fläschen Eau de Cologne, 1 Ziernodel, 1 Jabots, zusammen

1 moderne Krawatte, 1 Paar Hosentröger, 1 Kragenschoner, 1 Poor Manschettenknöpfe, zusammen

1 Perkol-Oberhemd, 3 Kragen, 1 Paar Manschetten, zusammen

1 Wollbluse, halsfrei oder geschlossen, 1 forbiger Unterrode, zusammen

6.45

3 Meter Seide, 1 Jabots, 1 Gartel, 3 moderne Taschentücher, zusammen

41/4 Meter Kostümstoff, 11/4 Meter Serge. 1 Rosche, 1 Poor Handschuhe zusammen

11.80

3 weiße holbleinen Bettücher, 4 Kopfkissen, zusammen

12.60

1 Taegededs, 1 weißes Tischtuds, 6 Servietten, zusammen

13.50

1 elegantes Taghemd, 1 Paar Kniehosen, 1 Stickerei-Unterrock, 1 Untertaille, 1 Nachthemd, zusammen

15.25

Seidenstoffe

E gugrüne Karos reine Se'de für Blusen in ver-schiedenen Dessins . - Weithmichtspreis Moter 95 4

Reinseidene Blusenstreifen in den modernen Seisonfarben Weihnarktspreis Moter 1.50

Messaline entertie and gestreit, besonders throughin 1.40

Blaugrüne Karos moderne Dessins, in midder 2.50

Elegante Blusenseiden in Station und Koros, 2.50 nur moderne Dessins . . . Welhandhispreis Meier 2.50

Köper-Velvet in vielen Forben, for Busen und 2.50 Kielder, ca. 45 cm breit . . Wellsnachtspreis Meter 2.50

Abgepasste

Haus- und Servier-Kleider

im Karton oder elegant gebändert.

Hauskleid neue Strellen, 5 Meter, gehändert Weiknachtspreis 3.75

Hauskleid aus prima Stampson, 5 Meter, aebändert Wellanachtspreis 4:25, 4:75

Bordrentkleid school mittellarbige Dessire, 6 Meter.

Servierkleid imitiert Zefierleinen, gestreit, 6 Maier, 2.70 geböndert . Weilinschtspreis 2.70

Servierkleid musselin lement, 6 Meter gebördert 2.70

Bloudruckkleid washeds Ware, 6 Motor, gabindert Welhandstspreis 3,70, 2,95

Créponkleid in modernes nes Forbes, 6 Meter, in Korton Welhnachtspreis 4.50

Damen-Wäsche

Damen-Hemden gutes Hemdentuth, Vorderschluss, mit Barmer Boges, Weithnachtspreis 3 St 3.50, Stadt 1.25

Damen-Hemden will Crois, out Vererbolling 1.85 Welhauchtspreis 5 Stock 5.-, Stock 1.85

Damen-Hemden Fontesieform, gutes Wöschetuch, 2.45 in verschied. Partition, Weithnachtspreis 3 St. 6.75, Stück 2.45

Damen-Beinkleider weit Crois Wellmachtspreis 3 Page 3:00, Page 1:40

Domen-Nachthemden Renforch, mit breitem 3.45 Stickereikrogen u. Fältchengarnierung, Weltsachtspreis 3.45

Unterrodos washebolist mit extra hobem eleganism Volunt Weithandstigrels 2.95

Taillenröcke mit pässiertem Stickerei Volant und breiter Tallengarnitur 7.50

Personal-Betten

80/185 mit Spreimdiretre Welbnachtspreis 9.75

Eisen-Betten Wellinachtspreis 16,50 89/185 mit Palentmatestes

Reform-Betten HO/185 mit Messing-Verzierung und Patentmetretze Welhnachtspreis 25.50

Holz-Betten pt/, schläfrig, mit Petert. 32.50

Hoflieferant == MAINZ Kaufhaus am Markt. いの場合の場合

THE HEART WAR THE SHEET OF THE

PREISE BIETEN FUR DEN WEIHNACHTSBEDARF VON

HERREN-, JÜNGLINGS- U. KNABEN-

ULSTER :: PALETOTS :: WETTER-MÄNTEL :: WINTER-JOPPEN

ETC. ETC.

EINE SELTEN GUNSTIGE = KAUFGELEGENHEIT

ES HANDELT SICH UM UNSERE EIGENEN ERSTKLASSIGEN ERZEUGNISSE DER GEGEN-WÄRTICEN SAISON SOWIE UM EINZELNE MODELLE AUS ALLEN ABTEILUNGEN, DEREN GÜTE, ELEGANZ UND PREISWÜRDIGKEIT VON KEINER SEITE ERREICHT WIRD.



GRÖSSTE HERREN- UND KNABEN-KLEIDER-FABRIK



Sparsame Frauen strickei = Siernwolle



und die Aufschrift Fabrikat der

Meufieit Hatadorltern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend = nicht filzend Das Beste gegen Schweißfuß

sess 4 Qualitäten sess

Auf Wonsch Hathweis von Bezugsquellen

Regitaliston, welche fich in bletta Gerend anfanden ob en resinbl Chiefer troub welcher Art befeitigen wollen, ere lot fokentrete Ang Courteb Otto frith E thomas Schi , Köln a. Sib., Arcusante u. 5

Less-Yuristies Gesellichell

beionders the Wheib-machies them the co-mone with indiae Waiter-Stollefrion in

elinft. Gelegenheit imm Schenfen Gilligfte Breife. Rief 3 bto 6 Monnte. Builer merben out

Am besten und billigsten kaufen Sie im

Mainzer Korbwaren-Haus Telephon Nr. 2227. =

Zur Weihnachtszeit gewähre ich auf sämtliche Welhnachts-Artikel

Prozent Rabatt Pappenwagen, Pappenlahrstühle, Sportwagen, Letterwagen

Kinderstühle und -Tische, Blumentische, Holländer. Rohrsessel mit und ohne Nachtstuhlvorrichtung

von Mark 6 .- an. Brillantatühle, Triumphatühle, Kinderwagen-Fahrstühle, Waschkörbe, Merktkörbe, Wäsche-

puffs, sowie sämtl. Kerbwaren in unübertroff. Auswahl.



Ecke Sellergasse, vahe am Markt, im goldenen Rebstock. Elgene Reparaturwerkstätte im Hause. - Man blittet höflichet, genau auf die Firma zu achten-

Eine mahre Bohleat für die berndieibende Menichteit ift ahne Inweitel mein Spezialbruchband ohne Neber and Leber bergetelle, weiches fic ohne Beichmerde bei Kan und Nacht tradt. Pür auten Sit und die Jurüchteitung auch bes ichwerten Bruches wird ichristitch aurausiert. Indexelle rived iebem Bruchieibenden ihr die daber lich eines diete begennen Bande zu beichollen und die Durchreite meines Gertreiers zu benngen, welcher am Dienstag, den 16. Tezember, in Riebrich, Sociel Abler bon 9 bis 5 übr. Mutter verzeigt und Bestellungen entsgegen nimmt. Es emplieht üb beinns

P. GINDER, Spesialbrudbanbogen, Celmer in Gil. Bor Radahmungen fet gewarnt. -

Elektriiche Lickt- und Araktaniagen in fachgemöher und billiber Andichtung im Andriche un das Schbilde Ciefriglichemerk. Affie Arten Weleuchtungetorper von ben einfachften bis gu ben feinften.

Berichiebene Gulteme Robien- und Metallbrabtfamben an Originalizetien.

Mis vaffende Weihnachtogelchente empfehle: eleftrifche Beig-Hochgeschiere und Bugeleifen. Mile Arten Anlagen werben nach Bunfc auch ai f Let gabbana ausgeführt

rchliche Madzrichten.

Conntag, ben 14. Dezember.

71/2 Uhr Frühmeffe. 81/2 Uhr Cacham: 2 Uhr Rachminegngantes-Sermitiaas 10 Uhr: Goneeblenft.

tificie nicht groß gemacee

otherie umb bem Chasmi Willicher Waren erblide licht nur bie Bebeutung oben mirtidaftilden Ra

lifleibeier herr mit 50 Bilirow. Das Rody ous theint bei Edi Tigen Maria Damberge Der Kingelingte ermoris

Consport pum Stronter Berlin, Ein allbei

bine Pferten. Die Gif Ein Parifer Stonb tren mann verhaftet. murbs. We bee Pour

bull ommen tennericon men porber porbereite

mahrijd-Oltron. Meter tief abgeftürgt

neu Diffelburf. 18. Di Indier Salen errichtet Defaufen.

Bodium, 18. Desc Burten burth Cinjim Trus einen gelang es Mirgenben Roblenmai Sogsmannfegit gelan behaten pa jegen. C 15 30 Stunden lebend

Beilin, II. Deze tiniger Belt un Gellt ringe unbeilbaren bargen pleglich aus b Chat pelegenen Wah Mi Etraße binob. D in Stronfenhaus belb

Daris, 13, Degen Maintamananho ofa Mit einiger Beit ein Hight und verlauft b

Maltanb, in. mb Ger Como miebe it Der Elfenbahn Angefiells werben.

Belpain, 13. Allta von bein Wirbe frimb ift mahrbeit Merito, 12 Both einer Meibung

ben auf, ban Gemer bot "Mheeling" in they Abmiral Gra her Weifung noch. m Mattelpuntt ber Stherte bie Muslaul ther am Safemufer. me Frauen Siernwolle garantien dieser na Bahrenfeld

tikelt und Umband John In Fabrikal der Interei Attosa Saltrechts

ufjeit idor/Lerr Wolle hergestellt

Fwone nergeszent fend = nicht filzend gegen Schweißfuß walitäten =====

ten, terlife fich in mid enfanten ob an jefter traend meider an wollen, erb iof. Una Course Otto emmen Riff I. Rills macalle fi.

m 5.72 humber mi m 5.72 humber mi dayelader der ket. 1-Cettere-Direktion

3 Mark about at the 20 Plenty tone 20 Ple. Nouv. Vertrate Gestinded at Lotent-directors.

Gelegenheiten berd für Weiben bleier ihner ine velithaldur er Kolleftion in

M-, 250H- UNI M1- Stoffen Gelegenbert warn eten. Stillabe Bretic.

Breise.

3 his 4 Wennie,
er werben auf
ich ins Sand ur
lande.

Voice

His Daise Biedbaben. Sedanning & 1.



be Renkabeit it oane iber and Aeber ber an Aber it oat.
auch bed ichwerften nieriffe einen Lännbe an nierisch an Benuben.
in Biebrich, Sotel und Befreitungen emb

ngen, Colmar in Ellnarnt. — 1474-6

Yelli U. Ol. ationsgeschäft.

igemäßer und billiter he Giefreiginswerk en einfachsten bis

alldrabtfomben gu

e empichie: 1d Bügelelfen. 1116 m l Tet anbiuma 2770 vichtest.

er.

lar Machinistenngertes.

Engasistest weeden. Indusch ist die begeiche Spielwarge-Inliese nicht groß geworden, tandern durch Erfudungsfraft und den Spielen der Bevolferung, in der fich ihre Saupthäten befladen. Den find Mückeberg und Sonneberg in Thuringen, wie überdaupt

Des sind blüsenberg und Sonneberg im Thuringen, mit aberecapt des Oberland des dezigngtums Sadien-Meiningen.

Die derfellung des "Kurnberger Land" reicht des in den 18.
Sahrbandert und früher zurüft. Die alle freie Reichenabt war denhalben in welchhebend, la lorgend tilt diese und Hemsile, in kinkberieb in welchhebend, bei gerentage, das in geistiges und beide und geweiblich vermiage, das file virflich ein geistiges und beide and geweiblichen den Deutschen Reiches daringen und besteht den des diese vermisselle lich der Sinn für die Romehmischleiten des Debens gang von leddit, der non einem glichtigen, durch Gesendlichtenwerten kommer begünftigt mitde. Deutschen, deute wedinde herferen Kommer des linder Liebe für Andar, für Gesach hörferen Kommer ind kinn pröchtige Liebe für Andar, ihr Gesach hörferen Kommer Spielmoren-Industrie, abweit doch teineswege immer der Batter feit unde Stot gründen merden konnte. In den mit des Minder Berollferung lieft viel mehr Bertlindnis für das, Löhen diene Stieder-Kunk. Sinder berden noch Freude, die Amplichte deren für mit den Kinder-Kunk. Sinder berden noch Freude, die Amplichte dere

Wier haben beute viel prochivolle Spielwaren, die aber got beine inchr find, bondern teuere Unterheckungsschegenstände. Darüber haunen die Arneber, aber ein mertlichen Spielen griotet beir die nieder beinen Beliger abin dätig sein fünnen. Socit mitch ber den me die fleinen Beliger abin dätig sein fünnen. Socit mitch bei ihnen einfang. Wie Inden ja jo oht, wie sich die Aleinen kunde inhang mit allen, deletten Gegentiänden amelieren, wie z. B. die benlang mit allen, deletten Gegentiänden amelieren, wie z. B. die benlang mit allen, der ihnen immer wieder eingeligheit ist, nicht taput behen, det der miederschit: Staumen wollen die Kinder nicht, jansten fich in miederschit: Staumen wollen die Kinder nicht, jansten fich innern! Das andere fommt mit den Jahren.

lern fich freuen! Das entbere kommi mit den Jahren.

Die deutliche Spielfachen Fabritation geht im Jahre wohl frank
Die deutliche Spielfachen Fabritation geht im Jahre wohl frank
die die To-60 Millionen zu. Sie zeigde befanders auf der lepten
darifer Welkaustiellung eine folde Reiherbeitung in Unmut, hisdarifer Welkaustiellung eine beiden Teinen Franzolen ganz andarifer und bein Erikungen von Sonneberg und Mundberg sehen
dieben. Die franzolischen Spielwaren tragen einer gewissen Kolieden. Die franzolischen Spielwaren tragen einer gewissen Kolieden. Die franzolischen Spielwaren tragen einer gewissen Kolieden. Die franzolischen Spielwaren tragen einer gewissen Kolieden die Rojtbarteit in den Bordergund treien lassen. Die deutlich
dien die Rojtbarteit in den Bordergund treien lassen die in
kodustrie deit fich überalt vorangestelten, wo man ihr nicht deutlich
deben die Beribewerd erschwerte, mie das leider beionders in
Kordenmeiste der Hall gewessen ist. In den kamischen Kändern
der den Spielwaren ein harter nationaler Zug gegeben. In
Baris konnte man I. Z eine febr beochtenswerte Schaufrellung
der ihr die Bedeutung, Freude zu bereiten, sondern auch einem
behen wirtschaftlichen Rassen.

Buntes Afferlei.

fishleng. In einem Machtrafa nergiftete fich ein fremder, fein-

Wileiberer Derr mit Inantali.
Guitrem. Des Schwerzericht verurteilte den Schwichgelellen Guitrem. Des Schwerzericht vererreitte den Schwichgelellen fich aus liells del Schwerze aus Luffenwalde der Sertin zum Lobe. Ugen Maria kiamberger aus Luffenwalde der Bertin zum Lobe. Der ungeflogte ernnrebete um T. Septender der Raftom feine Gesorr ungeflogte ernnrebete um T. Septender der Raftom feine Gesorr ungeflogte ernnrebete um T. Septender der Raftom feine Gesorr ungeflogte ernnrebete um T. Septender der Raftom feine Gesorreiten und der Rechte der R

liebe mit Gorbedacht, die ihm unbequem geworden war, fundeng. In einem Worfengeschäft in der Hermaniftraße fallud sich zusätzig eine Brammingpistote in den händen einen Worfeldsteinenden einen Ausfuhrasichütte, der den Abalie von dem Geschütteitender einen Ausfuhrenschäfte, der Schuft dem Indaber des Geschützes begulochten lieh. Der Schuft dem zum Indaber des Geschützes in die Bruft und verleiter ihm so schwere, daß er auf dem beines in der Geschenden barb.

Aransport zum Krantenhaufe frarb.

Derlin. Ein altbefanntes Rezignarunt, das in feiner normehr fran lauge zurückliegenden Gilanzzeit als Goldgrube galt, der franzischener um Bahnhof Friedrichstroße, ichließt demundchfe freunzischener um Giernbahnverwaltung beaucht die Khimpe.

eine Pforten. Die Cijenbahnverwollung beaucht ser Indene.
Cin Parijer Standal. In Paris wurde eine Hebanne und
deren Mann verhaftet, die Berbrochen gegen das feinende Beben
deren Mann verhaftet, die Berbrochen gegen das feinende Beben
beiten Mann betrieben bullen. Das Paar beite is großen Zuklauf bah jede firus, die lich in Bebandlung gab, eine Kummer erkul, dah jede firus, die lich in Bebandlung gab, eine Kummer erkul, dah jede firus, die lich in Bebandlung gab, eine Kummer erkul, dah jede firus, die lich in Bebandlung ichriftlich geführt
beit, mach weicher dam die weitere Behandlung ichriftlich geführt
beit, wach weinen der verhaftet wurde, schioffen die Rollenblicher

Wit der Rimamer 14 131 ab ...

Tem Tango. Wiener Blätter haben gemeldet, daß der Röwig den Kappern für den nöchstäderigen Karneval den Obrigheren den kon Kappern für den nöchstäderier finie ill jedoch von Langestung verdoten bade. Am Mänchener finie ill jedoch von Langestung verdoten bade. Am Mänchener finie jedoch von Langestung verdoten der der ihren der im Grunde rocht sabe Lange auf den luftigen Rünchener Redouten viel getangt werden würde.

Trieft. Ein von dem hiefigen Postamt an die Jislase der Desterreichsich-Ungarischen Bant abgefandter Brief. der 127 800 Besterreichsich-Ungarischen Bont abgefandter Joste, enthieft, als er Kreinen Amtsgelder des Postamies enthasten sollte, enthieft, als er Kreinen Amtsgelder ner Popierichnistel. Da der Brief und die Siegel bestennungen unwerscher sind, icheint der Gestabrief von Abgade durch baltanungen unwerscher sind, icheint der Gestabrief von Abgade durch baltanungen unwerscher Popierichmisch enthalbenden Brief ersetzt in bei

Mahriich-Oftrau. Nut dem Ernaschacht find beute nachmittag iniolge Reihens des Seiles des Hörderkorbes 7 Bergarbeiter 200 Weber tief abgestürzt und getützt wurden.

Menefte Machrichten.

Buffelborf, 13. Dezember. Im Rorben ber Stadt foll ein Ibniter Sjafen errichtet werben, beffen Roften fich auf 6 230 000 Mt.

Bochum, 13. Dezember. Auf einem Schacht der Joche Hellanz burden durch Einsturz einen Firsten zwei Bergleiste verschützet. Dem einen gelang es sich zu reiten, mährend der zweite von nachfürzenden Noblenwassen vollikindig verschütztet murde. Der Reikingumaanschaft gelang es, sich mit dem Berschützteten im Bekingumaanschaft gelang es, sich mit dem Berschützteten im Bebingumaanschaft gelang es, sich wird dem Berschützteten im Bebingumaanschaft gelang es, sich werden werden berschutzteten im Bebingumaanschaft gelang es, sich werden werden beschaft gelang es werden beschutzteten im Bebingumaanschaft gelang es, sich werden beschutzteten b

Berlin, 13. Dezemben lebend beginder nach beiter Installateur, der seit diniger Zeit an Gesstenverwirzung Lit und sich einbildete, daß er finiger Zeit an Gesstenverwirzung Lit und sich einbildete, daß er in einer underlideren Hatscantheit serben müsse, sprang Freitag in einer undeilbaren Hatscantheit serben müsse, sprang Freitag nargen plästlich aus dem Beit und hürzle sich aus seiner im vierten kabet geriegenen Wohnung durch die Freiserscheiten hindurch auf sie Strafze hinab. Der Unglückliche verleste sich so schwer, daß er In Krausendaus volld noch seiner Musmahme pard.

Paris, 13. Dezember. In Lelle murbe ein auf bem bortigen Ringtommondo ale Schreiber beischäftigter Solbat verhaltet, ber die einiger Zeit eine große Anzahl von Dillitärscheibeinen ge-

Lagefeellt werben. Leipzig, ib. Dezember. Heute früh wurde die Arbeiterin ditta von dem Arbeiter Bitra darch 2 Nevedverschiffe getiese. Der Brund ist wahrscheinlich Eisersucht. Der Märder wurde verhaftet.

Brund ist wahrscheinlich Eisersuht. Der Warder warde bergutet.
Regito, ib. Dezember. Kantre-Momiral Fleicher forderte beid einer Aribung die tämpsenden Insurgenten und Kandestrupden unt, das Fewer einzustellen, andernsalls werde des Kanowenden, "Weberling" in Utilan treten. Wie dem englischen Gesandem den "Weberling" in Utilan treten. Wie dem englischen Gesandem den indering woch. Die Bundestruppen halten von Tampico noch der Weisigung woch. Die Bundestruppen halten von Tampico noch der Mittelpunft der Stadt und das lier beseht. Abmiral Fleicher der Mittelpunft der Stadt und des Berd der Schiffe Zustucht zu suchen sehere am Haltenberrie, wo sie unter dem Schufe seher Schiffstenomen

Grosse eigene Fabrikation!

Stadtbefannt
billige Breife
weil
fein Laden!

Meine Musmahl
in eine folds
reichbaltige
daß lie an Gröben.
Bielleitigteit Laum
su übertreffen ist.

Stadtbekannt billige Breife well tein Laben!

Durch die geringen Unfoften auf ber

ersten Etage

und durch die vereinfacte Gleichaftsführung ipare ich viel
Geld, welches ich voll
und gang meiner geeheten Kundschaft zu
gute kommen talfe.

1000fache Auswahl.

Preiswerte Ulster und Paletots

in vornehmer Ausführung und kunftleriicher Vollenbung des Siges. Moderne bräunliche und grünliche Sarben, wie auch gediegene bunkle Hammgarne, Cheviots und Marengoftoffe

11⁵⁰ 15⁰⁰ 19⁰⁰ 24⁰⁰ 29⁰⁰ 34⁵⁰ 39⁰⁰ 44⁰⁰ 48⁵⁰

**Belondece chite vollane.

15⁰⁰ 12⁰⁰ 16⁵⁰ 20⁰⁰ 24⁵⁰ 30⁰⁰ 34⁰⁰ 38⁰⁰

**Belondece diffe vollane.

15⁰⁰ 12⁰⁰ 16⁵⁰ 20⁰⁰ 24⁵⁰ 30⁰⁰ 34⁰⁰ 38⁰⁰

15⁰⁰ 18⁵⁰ 20⁰⁰ 12⁵⁰ 15⁰⁰ 18⁵⁰ 22⁰⁰

meine betannten 4 Serien Kinder-Ulster u. Kieler-Mäntel

Ga. 2000 Stild

Serie L

Gerie II reeller Wert bis A 8.50

Cerie III

reeller Wert bis # 12.—

Runben-Anzüge alle modernen dassons rienig billig.

reeller EBert

Ga. 2009 Stünk
Sofett
med. Strellen, pr. Ware
besonders billig.

Anaben-Joppen
1012 3-0 Jahre tebes Stille ... 250
1012 10-15 Johre ... 325 320 450 575

Herren-Anzüge

1150 1450 1800 2200 2800 9100 9700 4400 4800 5900 Miles in 25 verschiebenen Größen und Weiten am Lager. Jüngling 8-Aluzüge

100 100 1300 1800 2250 2600

101 10-11 Source

60 3700 4400 4800 5200 Solden am Lager. 500 750 975 1200 1500 1850 Capes Sport-Anzüge

Birla 3000 Meter Sevren Stoffreste

Frau Löwenstein ww.

Rein Laben Daing.

13 Bahnhofftraße 13

Mainz.

Rein Loben nur 1. Stoff

Hochgestickte Scidenmonogramme gratis!

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmer, schwächlicher Personen, ganz besonders aber für Kinder, die durch Lurnen und die Schule blass, angegriften, ohne Appetit sind, empfehle meinen allbekannten

Lahusen's Lebertran.

Ger beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. An Geschmack hochtein und milde und von Graß und Klais ohne Wisserwitten genommen und leicht verträgen. Preis Mk. 2 30 und 4.60. Man achte beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Wilh. Lahusen in Bremen. Immer frisch zu haben in den Apotheken in Hochheim und Wallau, in Riebrich in der Rot und der Rosen-Apotheke. 406H.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstr. 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bletet, in über 80 Zimmer-Einrichtungen floden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wehnung geschmackvoll, gemütlich und vorteilhaft einrichtet.

B. Schmitt, Webnungseinrichtungen, Inneneusbem Durchgang zum Lutsenplatz. 14 Schaufenster, Hauct-Ausstellung im 2. 3. und 4. Stock.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme an dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter

Frau Auguste Raab

sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Einterbliebenen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1913.

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Fillale Wieshaden

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604 Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfürt am Main

Errichtung von verzinslichen provisionsfreien Scheck-Konten

Zur Erhebung von Geldbeträgen stellen wir Scheck-Formulare und Postkarten Schecks zur Verfügung.

Miesbodener Rochbuch

Die beiten Megepte für ben bürgerlichen Minagatich 210 Seiten. Breis gebonden, franko Julendung mir 2 Wart. m Peller & Geds, Puchbandig. Wicebaden.

Messing-Sängelampe

gu verfaufen Mallenbeimer Strafe 40.

onne Deffemert Bobunug. Simmer und Mabemer, aum L. Cluber an permieren. Raberes baleibft. 2416 Saalban "Zur Krone".

Sonntag, ben 14. Dezember er., finbet v. nachmittage 4 Ubr

liet, want freundlicht einfabet R. Friebrich. - Bier im Glat. -Aciefon 37.

Telefon 37.

Kommiffionen aller Art

für Berlin burch Docar Graeger, Berlin Soully, Allentrafie t. Gründer der Graeger Setifabrif Locheim am Main.

4 Umbach 4

Telephon 1255

Nahe Grosse Bleiche und Schillerstrasse.



Spezial-Haus

Kinder-Wagen, Kinder-Möbel Puppenwagen Leiter-Wagen, Selbst-Fahrer Reform-Schreib-Pulte

Rohr-Sessel Klapp-Stühle, Triumph-Stühle

Modernes Rohr-Möbel in grösster Auswahl Korbwaren aller Art.

> Die Preise sind äusserst billig und fest, keinem Rabatt-System angepasst.

in unserm

Weihnachts-Verkauf

bringen wir

Jackenkleider und Paletots

in schönen, modernen Formen, absolut tragfähigen Stoffen und bester Verarbeitung zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf

Preise für Jackenkleider jetzt Mk. 12. - 19. - 25. - 35. - 48. - 55. jetst Mk. 750 11.— 15.— 18.— 25.— 33.— Preise for Paletots

Damen-Kleiderstoffe

mit 15% Rabatt | die an der Kasse

Seidenstoffe und Sammete - am Stack - mit 20% Rabatt

in Abzug gebracht werden.

Grosse Posten Reste und Abschnitte

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete, Waschstoffe für Kleider, Mantel, Röcke, Blusen und Kinderkleider sind zu ausserordentlich billigen Restpreisen auf Extratischen ausgelegt.

Ein grosser Posten Kinder-Mäntel aus guten praktischen Stoffen, besonders kleidsame Fassons, einfarbig und gemustert, jetzt Mk. 4,--, 6,--, 8,--, 10,--, 12,--,

Sonntag, den 14. Dezbr. ist das Geschäft his abends 7 Uhr offen.



Wir bitten um Beachtung unserer 12 Schaufenster.

Bejugspreis: mor Bringerlobn; 3u ohne Beitellgelb,

W 196.

der Stadt

Der Cheentilmer wie Others an modern. Sochheim a. M. de

Das Muspugen bes

Dienstag, bes 16. hu Rethaus vergeben. hochbrim a. M., be

Wine Dierbebede.

Der Eigentilmer under Dochheim a. M. b

Deffenilt

(05) mirb biermit jebe ind Einfommen zu ber Pforbert, die Bermög formider in der Seit t bem Unterzeichneten fo billen gemacht finb. Die oben begeich

Die oben bezeich nögewerflärung vern heberung ober ein Bo berden bie vorseiche Ariebanie, Wicsbade Die Einfendung beläfig, geschieht aber

29lifentlich unrich Bernifgenserffärung Mit Geibltrafen und Banaten bebrokt. (B Gibt ein Beifrag beifrag ober in der " indes bei der Perante Beinbeftener Bermbg

enerung durch ben is biebt er von ber Er Rachyahlung ber Begen ber Bar tremilliger Beitrage unten abgebruffen Da en all owwinder (88 63, 64) permiefet Mbreboben, ben Der Borfigende be

") Für ble in a wesenden verlängert turopaischen Musian

telge ift eine von Oft die Gebell die folgetige Zugiehr si ber Raffenbeam aufige Belcheinigun effirment bas Rabet